ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15, 5020 Salzb.
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903

ASK INFO 7/2013

18. Dezember 2013

INHALT **SEITE**

Aktuelles 2
Magnus Carlsen ist der neue Weltmeister 5
ASK Blitzcup – Bericht November/Dezember mit Endstand 6
ASK Wintercup – alle Runden mit der Endwertung 8
7. ASK Schach-Pokerturnier - Bildbericht 14
Endstand beim Bewerb „ASKler des Jahres 2013" 17
Bericht zur SLV- Blitz-Landeseinzelmeisterschaft 2013 18
Bad Wiessee Open 2013 19
Bericht zum Senioren Herbstturnier 2013 20

Die Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014
2. Bundesliga West – 1. bis 5. Runde 21
Landesliga A – 3. bis 5. Runde 24
Landesliga B – 3. bis 5. Runde 28
1. Klasse Nord – 2. bis 4. Runde 34
2. Klasse Stadt – 2. bis 4. Runde 38

Ausschreibungen
Ausschreibung der „ASK Klubmeisterschaft 2014" 41
Ausschreibung der „ASK Schnellschachmeisterschaft 2014" 42
Ausschreibung des „ASK Blitzcup 2014" 43

Ausschreibung der Festtagsblitzserie 44
Ausschreibung des Stefani Blitzturniers 45
Ausschreibung des Neujahrs- und Dreikönigsblitzturniers 46

Termine / Impressum 47
Werbung 48

Ein für den ASK ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Deshalb wünscht der Vorstand des ASK Salzburgs allen Schachfreunden und Lesern der ASK Info auch auf diesem Weg ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“!

Werte Schachfreunde

Leider läuft es in der MM für unsere „Aufsteiger“ des letzten Jahres nicht ganz nach Wunsch. Sowohl ASK 3 in der LLA als auch ASK Post SV 2 in der 1. Nord haben teils hohe Niederlagen einstecken müssen und liegen zur Zeit auf Abstiegsplätzen. Kopf hoch, es wird schon noch besser!

Vereinsintern gab es wieder den ASK-Wintercup, der sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut. Souveräner Sieger wurde Erich Köllerer.
Das 6. ASK-Schach-Pokerturnier konnte diesmal Klaus Thalhammer für sich entscheiden.
Der ASK Blitzcup 2013 war eine sichere Beute von Bernhard Besner, der 8 der 11 Turniere für sich entscheiden konnte.
Den Bewerb ASKler des Jahres konnte auch heuer wieder Lukas Prüll für sich entscheiden. Er ist einfach unser derzeit aktivster Spieler und wird zudem auch schachlich immer stärker.

Mit in diesem Infoheft sind auch die Ausschreibungen für die ASK Frühjahrsturniere (KM, SSM, BC) bzw. für die traditionelle Festtagsblitzserie der Stadtvereine Mozart, Bergheim und ASK.

***Bitte unbedingt beachten**: Wer an der Klubmeisterschaft 2014 teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig (bis spätestens 06.01.2014 Dreikönigsturnier) beim Turnierleiter Klaus Thalhammer anmelden, da ja wieder in 8er-Gruppen gespielt werden soll und auch die Gruppeneinteilung vor dem Turnierstart am 08.01.2014 getroffen werden muss! R.R.*

DIE MM-HEIMSPIELE AB JANUAR IM BEST WESTERN PARKHOTEL (ehem. BRUNAUERZENTRUM)

Bitte vormerken: Wegen des bevorstehenden Pächterwechsels im Wastlwirt werden wir sämtliche ASK-Heimspiele der Mannschaftsmeisterschaft im „Best Western Parkhotel Brunauer“ in der Elisabethstraße 45a austragen! (ehemaliges Brunauerzentrum)

KURZE TERMINÜBERSICHT

26.12.2013 Stefanblitzen, Mehrzwecksaal Bergheim
01.01.2014 Neujahrs Blitzturnier im Brunauerzentrum
06.01.2014 3-Königs Blitzturnier im Brunauerzentrum und Anmeldeschluss für die ASK-Klubmeisterschaft
08.01.2014 Beginn der ASK - Klubmeisterschaft 2014

ASK TRAININGSABENDE

Am Mittwoch 13. November, fand wieder ein Schachtraining im ASK statt, geleitet diesmal von Bundesligaspieler Robert Scheiblmaier. Er setzte an diesem Abend die Endspiel-Trainingsserie „Turmendspiele“ fort. Dabei kamen vor allem Partien aus seiner Praxis zum Einsatz.
Damit ist die Serie der Trainingsabende für heuer beendet. Regelmäßige Übungsabende sind dann erst wieder ab Mai 2014 geplant, da in den Frühjahrsmonaten wegen der Klubmeisterschaft bzw. der Schnellschachmeisterschaft keine Termine frei sind.
Die Trainingsabende finden stets am 2. Mittwoch im Monat statt. Beginn ist pünktlich 19.00 Uhr, Ende ca. 21:15 Uhr (2 Einheiten mit Pause). Für ASK-Mitglieder und vereinslose Schachspieler ist das Training gratis.

TIP FÜR MANNSCHAFTSFÜHRER

Es ist auffällig, dass es in der erst kurzen Saison 13/14 bereits zum dritten Mal bei Auswärtsspielen des ASK zu Problemen mit der richtigen Einstellung der Schachuhren gekommen ist: In der LLB Begegnung Ranshofen 4 – ASK Post SV war offensichtlich zumindest eine Digitaluhr falsch eingestellt, und auch in der LLA Begegnung Union Hallein – ASK 2 war zumindest eine Digitaluhr falsch eingestellt. In der 1. Klasse Nord verwendete die Mannschaft „Bauer sucht Dame Oberndorf 1“ defekte Analoguhren, bei denen es Probleme mit einer hängen bleibenden Klappe gab.
Wir machen daher alle Mannschaftsführer des ASK extra darauf aufmerksam, vor Beginn einer Auswärtspartie nach Möglichkeit die richtige Einstellung der Schachuhren zu überprüfen!

Der „Schild des Unbesiegbaren" geht an „KARL KOLLER" über!

Etwas schwächer als die vom FC Bayern München blieb die Serie von Klaus Thalhammer, der in 3 Jahren mit 37 Partien unbesiegt einen neuen Langzeitrekord im ASK aufstellte. Nun hält Karl den Schild in Händen und damit die psychologische Unterstützung, die allen hilft, die nicht an den „Fluch" des Schildes glauben.
Die Verfolger warten natürlich auch schon auf einen Umfaller: Prüll Lukas mit 12 und Aichinger Herbert mit 10 unbesiegten Partien.

DIE BISHERIGEN SCHILDBESITZER:

SPIELER	PA	unbesiegt	PU	%
Alessandro Misciasci	**12**	2008-2009	8,5	71
Josef Ablinger	**14**	2007-2009	13,0	93
Reinhard Vlasak	**17**	2008-2010	12,5	74
Michael Hermann	**18**	2009-2010	14,5	81
Klaus Thalhammer	**14**	2009-2010	8,5	61
Anatol Lederer	**12**	2009-2010	10,5	88
Herbert Aichinger	**13**	2009-2011	10,5	81
Gernot Neuwirth	**25**	2010-2013	17,5	70
Klaus Thalhammer	**37**	2010-2013	21,0	57
Karl Koller	**14**	seit 2011	10,5	75
In Wartestellung:				
Lukas Prüll*	12		9,5	79
Herbert Aichinger*	10		8	80

Stand vom 1. Dezember 2013

CARLSEN IST NEUER WELTMEISTER

NAME	TIT	NAT	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PU	PERF
Carlsen, Magnus	GM	NOR	2870	½	½	½	½	1	1	½	½	1	½	**6½**	2885
Anand, Viswanathan	GM	IND	2775	½	½	½	½	0	0	½	½	0	½	**3½**	2760

Weltmeister Carlsen *(Foto von Autopilot CC-BY-SA-3.0)*

Magnus Carlsen gewinnt das Match gegen Viswanathan Anand mit 6,5:3,5. Damit krönt sich der Weltranglistenerste zum neuen Weltmeister und ist unbestreitbar der Mann, der im Schach die Maßstäbe setzt. Während andere Eröffnungsvarianten sezieren, strebt Carlsen spielbare Stellungen an und beeindruckt im Mittel- und Endspiel. Zu Beginn der WM sahen die Chancen des Inders noch gut aus. In den ersten drei Partien kommt Carlsen einigermaßen unter Druck. Das Blatt wendet sich aber in der vierten Partie, die zwar Remis endet, aber Carlsen viel Zuversicht gibt. Die Entscheidung fällt mit einem Doppelschlag des Norwegers in den Partien fünf und sechs. Beide Male begeht Anand unter Druck Fehler, die Carlsen mit seinen überragenden Endspielfähigkeiten erbarmungslos ausnutzt. Nach zwei Remisen im Zeichen der Konsolidierung setzt Anand in der 9. Partie alles auf eine Karte, verliert aber glücklos ein drittes Mal. Die 10. Partie eröffnet Carlsen zum 2. Mal mit e4, Anand greift diesmal zur Sizilianischen Verteidigung. Erneut folgt Carlsen nicht den Hauptvarianten, sondern stellt einen seiner bevorzugten Setups aufs Brett. Nach einem Fehler Anands bekommt er das bessere Endspiel, vermeidet alle erwarteten Zugwiederholungen und versucht zu gewinnen. Doch diesmal ist Anand auf der Höhe und bringt die Partie in den Remishafen. Dieses Remis beendet allerdings seine Zeit als Weltmeister. Carlsen ist mit seinen 22 Jahren nun gemeinsam mit Kasparov der jüngste Weltmeister der Schachgeschichte.

Hier die wohl Matchentscheidende 6. Partie der WM
Viswanathan Anand – Magnus Carlsen

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.d3 Diesmal meidet der Weltmeister die Berliner Mauer. **4... Lc5** am aktivsten, weißes d2-d4 wird möglichst lang hinausgezögert. **5.c3 0-0 6.0-0 Te8 7.Te1 a6 8.La4 b5 9.Lb3 d6 10.Lg5** Anands Vorbereitung. Früher pflegte er 10.Sbd2 Lb6 11.Sf1 Se7 12.Sg3 Sg6 13.h3 h6 14.d4 zu spielen. **10... Le6 11.Sbd2** Unüberlegt wäre 11.Lxe6?! fxe6 und die Felder d5/f5 sind Weiß nicht mehr zugänglich. **11... h6 12.Lh4 Lxb3 13.axb3 Sb8** Der Springer soll über d7 wieder ins Spiel gebracht werden. **14.h3 Sbd7 15.Sh2 De7 16.Sdf1 Lb6 17.Se3 De6 18.b4** Nach 18.Sf5 folgt 18... a5, aber auch jetzt kann Weiß diesen Befreiungszug nicht verhindern. **18... a5 19.bxa5 Lxa5 20.Shg4 Lb6 21.Lxf6** Ideenlosigkeit stellt sich ein, und so tauscht Anand zwei Figurenpaare. **21... Sxf6 22.Sxf6+ Dxf6 23.Dg4 Lxe3 24.fxe3** Völlige Verflachung. Es ist nicht leicht zu sehen, wie einer der beiden Fortschritte machen kann. **24... De7 25.Tf1 c5! Droht c5-c4**, im Visier sind die Doppelbauern e3-e4. **26.Kh2 c4 27.d4 Txa1 28.Txa1 Db7** Droht exd4 nebst Txe4. **29.Td1 Dc6 30.Df5 exd4 31.Txd4 Te5** Das Spiel gegen den isolierten Doppelbauern beginnt, obwohl dieser leicht zu verteidigen ist. **32.Df3 Dc7 33.Kh1 De7 34.Dg4 Kh7 35.Df4 g6 36.Kh2 Kg7 37.Df3 Te6 38.Dg3!?** Der Inder wird mutig und forciert die Ereignisse. Klüger war es vielleicht, mit Df4-f3 abzuwarten. **38... Txe4 39.Dxd6 Txe3 40.Dxe7 Txe7 41.Td5 Tb7 42.Td6 f6 43.h4** Mit der Idee h4-h5 und Zerstörung der schwarzen Bauernkette. **43... Kf7** Nach 43... h5 44.Kg3 Kf7 45.Kf3 Ke7 46.Tc6 läuft sich die Sache tot. **44.h5 gxh5 45.Td5 Kg6 46.Kg3 Tb6 47.Tc5 f5 48.Kh4** Zugzwang: Schwarz muss einen Bauern sofort zurückgeben. **48... Te6 49.Txb5 Te4+ 50.Kh3 Kg5 51.Tb8 h4 52.Tg8+ Kh5** Remis wird auch 52... Kf6 53.Tf8+ Kg6 54.Tg8+. **53.Tf8 Tf4 54.Tc8 Tg4 55.Tf8 Tg3+ 56.Kh2 Kg5 57.Tg8+ 57... Kf4!** Millimeterarbeit! Carlsen will noch nicht ins Remis einlenken und hält die Partie mit einem Bauernopfer am Leben. **58.Tc8 Ke3 59.Txc4 f4 60.Ta4?** Die Entscheidung in der sechsten Stunde! Der Turm muss von hinten und nicht von der Seite Schach bieten: 60.b4 h3 61.gxh3 Tg5 62.Tc6 f3 63.Te6+ Kd2 64.Tf6 Ke2 65.c4 f2 66.Te6+ Kd3 67.Tf6 mit dem ersehnten Remis. **60... h3**! Macht den Weg frei für den f-Bauern. **61.gxh3 Tg6**! Genauestes Spiel des Norwegers, Weiß ist verloren. **62.c4 f3 63.Ta3+ Ke2 64.b4 f2 65.Ta2+ Kf3 66.Ta3+ Kf4 67.Ta8 Tg1** und Ende wegen 68.Tf8+ Ke3 69.Txf2 Kxf2 70.c5 Tg2+ 71.Kh1 Kg3 72.c6 Tc2 nebst Matt. **0 : 1**

ASK BLITZCUP – 10. RUNDE NOVEMBER 2013

Bernhard Besner ist beim ASK Blitzcup weiter das Maß aller Dinge: Bei seinem 9. Antreten gewann Bernhard das Turnier bereits zum 8. mal! Erfreulich war auch, dass wir wieder etliche Gäste begrüßen konnten. Mit insgesamt 20 Teilnehmern war das Turnier gut besetzt.

PL	SNR	NAME	ELO	NAT	VEREIN	PU	BH1	BH2	SB	WP
1	1	Besner Bernhard	2159	GER	ASK Salzburg	**10**	69½	55½	60,00	30
2	2	FM Hager Franz Dr.	2155	AUT	Vereinslos	**9,5**	68½	55	57,50	27
3	14	Neuwirth Manfred	1606	AUT	SV Schwarzach	**7,5**	72½	58	47,00	24
4	4	Misciasci Alessandro	1944	ITA	ASK Salzburg	**7,0**	73½	58½	42,50	22
5	13	Mösenlechner Willi	1629	AUT	ASK Salzburg	**7,0**	70	57	36,00	20
6	6	Veigl Thomas	1875	AUT	ASK Salzburg	**7,0**	65½	53	32,50	18
7	19	Knezevic Antonio	2019	CRO	Hallein	**6,0**	71	58	31,50	16
8	7	Thalhammer Klaus	1834	AUT	ASK Salzburg	**6,0**	66	53½	26,00	14
9	5	Klinger Josef Sen.	1884	AUT	SV Schwarzach	**5,0**	68½	55½	24,50	12
10	18	Hofmann Werner	1463	AUT	ASK Salzburg	**5,0**	66½	53	23,00	11
11	11	Bieniok Alfred	1695	GER	ASK Salzburg	**5,0**	58½	46	16,50	10
12	8	Haselsteiner Walter	1771	AUT	ASK Salzburg	**5,0**	57	44½	17,00	9
13	3	Prüll Lukas	1964	AUT	ASK Salzburg	**5,0**	53	43	18,00	8
14	9	Lemmerhofer Manfred	1769	AUT	ASK Salzburg	**4,5**	49½	39½	15,00	7
15	12	Lederer Anatol	1636	AUT	ASK Salzburg	**4,0**	48	36	12,00	6
16	15	Kühleitner Markus Mag.	1478	AUT	ASK Salzburg	**3,5**	48½	39	11,75	5
17	16	Böhm Thomas	1469	AUT	ASK Salzburg	**3,5**	47½	38	11,50	4
17	17	Hauthaler Manuel	OZ	AUT	Vereinslos	**3,5**	46½	37	10,00	3
19	10	Medina Miguel	1697	DOM	ASK Salzburg	**3,0**	60	50	13,50	2
20	20	Seiler Konrad	OZ	AUT	Vereinslos	**3,0**	50	40	10,50	1

ASK BLITZCUP – 11. RUNDE DEZEMBER 2013

PL	SNR	NAME	ELO	NAT	VEREIN	PU	BH1	BH2	SB	WP
1	1	CM Maierhofer Johann	2117	AUT	Mattighofen	9,0	42	31	42,00	30
2	2	Knezevic Antonio	2019	CRO	Hallein	8,0	42	30	36,50	27
3	5	Groiss Karl	1847	AUT	ASK Salzburg	5,5	44	32	20,50	24
4	10	Mösenlechner Willi	1629	AUT	ASK Salzburg	5,0	39	29½	16,75	22
5	13	Hofmann Werner	1463	AUT	ASK Salzburg	5,0	36½	27	17,50	20
6	11	Mende Wolfgang	1588	GER	ASK Salzburg	4,5	46½	34½	18,75	18
7	7	Hattinger Walter	1730	AUT	ASK Salzburg	4,5	44	34½	16,25	16
8	4	Veigl Thomas	1875	AUT	ASK Salzburg	4,5	36	28	14,00	14
9	3	Prüll Lukas	1964	AUT	ASK Salzburg	4,0	45½	33½	15,00	12
10	8	Medina Miguel	1697	DOM	ASK Salzburg	3,5	43½	34	10,50	11
11	6	Lemmerhofer Manfred	1769	AUT	ASK Salzburg	3,5	39	29½	10,75	10
12	9	Bieniok Alfred	1695	GER	ASK Salzburg	3,0	38½	30½	8,50	9
13	12	Böhm Thomas	1469	AUT	ASK Salzburg	2,0	29½	24	4,50	8
14	14	Milo Alexander	1200	AUT	Vereinslos	1,0	36	28	0,50	7

Zum letzten Turnier des ASK Blitzcup kamen 14 Teilnehmer. Da die Gesamtwertung bereits entschieden war, rechneten wir bereits mit einer geringeren Teilnehmerzahl als in den Monaten zuvor. Der für Mattighofen spielende Johann Maierhofer wurde seiner Favoritenstellung gerecht und siegte in Abwesenheit der ASK Spitzenspieler mit 9 Punkten aus 9 Partien vor Antonio Knezevic (Hallein, 8 Punkte). Platz drei ging an Karl Groiss (ASK), der sich im Verfolgerfeld mit 5,5 Punkten am besten hielt.

ASK BLITZCUP 2013 – ENDSTAND

NR	NAME	1/13	Blitz	VEREIN	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	WP*	AT	Ø
1	Besner Bernhard	2149	**2209**	ASK Sbg.	30	30	30	30	30	30		27	30	30		**240**	9	29,7
2	Misciasci Alessandro	1959	**1943**	ASK Sbg.	24	24	24	22	22				22	22		**160**	7	22,9
3	Prüll Lukas	1910	**1819**	ASK Sbg.	20	27	16	14	24	12	30			8	12	**155**	9	18,1
4	Mösenlechner Willi	1627	**1748**	ASK Sbg.	11	16	12		20	8	20	18	11	20	22	**139**	10	15,8
5	Löffler Christoph	2112	**2140**	ASK Sbg.	27			27	27	20		30				**131**	5	26,2
6	Hofmann Werner	0	**1463**	Vereinslos	16	12	12				22	11	16	11	20	**120**	8	15,0
7	Medina Miguel	1699	**1845**	ASK Sbg.	14	14	18	20		14	12	7	14	2	11	**117**	10	12,6
8	Mende Wolfgang	1594	**1666**	ASK Sbg.		22		18		16		16	9		18	**99**	6	16,5
9	Neuwirth Manfred	0	**1936**	Schwarzach			22			22	18		10	24		**96**	5	19,2
10	Hattinger Walter	1671	**1786**	ASK Sbg.	22					24	16		12		16	**90**	5	18,0
11	Haselsteiner Walter	1738	**1673**	ASK Sbg.		18			18			14	24	9		**83**	5	16,6
12	Thalhammer Klaus	1830	**1828**	ASK Sbg.							27	22	18	14		**81**	4	20,3
13	Klinger Josef	1910	**1877**	ASK Sbg.			14			27	24		1	12		**78**	5	15,6
14	Groiss Karl	1849	**1804**	ASK Sbg.	12			16					7		24	**59**	4	14,8
15	Tanczos Dezsoe	0	**1883**	ASK Sbg.	18	20		12								**50**	3	16,7
16	Usleber Helmut	1941	**1955**	ASK Sbg.			27					20				**47**	2	23,5
17	Knezevic Antonio	0	**2019**	Vereinslos										16	27	**43**	2	21,5
18	Lemmerhofer Manfr.	1707	**1678**	ASK Sbg.							10	8	2	7	10	**37**	5	7,4
19	Veigl Thomas	1856	**1741**	ASK Sbg.										18	14	**32**	2	16,0
20	Posch Manfred	1187	**1380**	ASK Sbg.							9	12	1	10		**32**	4	8,0
21	Vlasak Reinhard	2009	**1812**	ASK Sbg.			20			11						**31**	2	15,5
22	Bieniok Alfred	1683	**1617**	ASK Sbg.							14		8		9	**31**	3	10,3
23	Maierhofer Johann	2143	**2188**	Mattighofen											30	**30**	1	30,0
24	Zauchner Markus	1860	**1820**	ASK Sbg.				24					6			**30**	2	15,0
25	Scheiblmaier Robert	2159	**2068**	ASK Sbg.									27			**27**	1	27,0
26	Hager Franz		**2154**	Vereinslos										27		**27**	1	27,0
27	Krimbacher Walter	1955	**1955**	ASK Sbg.					16	10						**26**	2	13,0
28	Jakits Leopold	1967	**1967**	Klagenfurt								24				**24**	1	24,0
29	Flatz Helmut	1829	**1911**	ASK Sbg.									20			**20**	1	20,0
30	Ebner Josef	1777	**1777**	ASK Sbg.						18						**18**	1	18,0
31	Neuwirth Gernot	1735	**1531**	ASK Sbg.							11		5			**16**	2	8,0
32	Böhm Thomas	1431	**1297**	ASK Sbg.									3	4	8	**15**	3	5,0
33	Maier Günther	1504	**1451**	ASK Sbg.								10	1			**11**	2	5,5
34	Steiner Werner	0	**1527**	Vereinslos			10									**10**	1	10,0
35	Maringer Georg	1629	**1560**	ASK Sbg.								9	1			**10**	2	5,0
36	Koller Karl	1545	**1659**	ASK Sbg.						9						**9**	1	9,0
37	Milo Alexander	0	**0**	Vereinslos											7	**7**	1	7,0
38	Koblinger Gerald	1474	**1474**	ASK Sbg.								6	1			**7**	2	3,5
39	Lederer Anatol	1693	**1693**	ASK Sbg.									1	6		**7**	2	3,5
40	Haselsteiner Max	1064	**1064**	SK Royal								5				**5**	1	5,0
41	Kühleitner Markus	1496	**1475**	ASK Sbg.										5		**5**	1	5,0
42	Böhm Gerhard		**1623**	CC Linz									4			**4**	1	4,0
43	Hauthaler Manuel	0	**0**	Vereinslos									1	3		**4**	2	2,0
44	Huber Hartwig	1453	**1415**	ASK Sbg.									1			**1**	1	1,0
45	Petrovic Miljana	0	**1000**	ASK Sbg.									1			**1**	1	1,0
46	Seiler Konrad	0	**0**	Vereinslos										1		**1**	1	1,0

*von den 11 Turnieren kamen nur die 8 besten Ergebnisse in die Wertung (die Streichresultate sind grau unterlegt)

ASK WINTERCUP 2013
Der 1. Spielabend
Runden 1 bis 3
Sepp Klinger führt nach den ersten Runde

Beim Eröffnungsabend des Wintercup 2013 hatten wir mit einem in der aktuellen Schachszene absolut seltenen Luxusproblem zu kämpfen: 30 (!) TeilnehmerInnen fanden sich an diesem Klubabend zum beliebten Turnier ein, unser Spielsaal platzte aus allen Nähten. Die vielen „neuen Gesichter“ – zumeist interessierte Hobbyspieler – belebten den Klubabend enorm und sorgten zusätzlich für eine tolle Schachatmosphäre im Wastlwirt …

Den Spielmodus des Wintercups haben wir auch heuer beibehalten – d.h. aus fünf Spieltagen mit jeweils drei Runden (Start 19:00, 20:00 und 21:00; 20min+5sec/Zug Bedenkzeit) wird der Turniersieger erkoren. Bei Punktegleichheit reihen sich Spieler mit weniger absolvierten Partien weiter vorne ein. Bringt auch das noch kein eindeutiges Ergebnis, bewerten wir, wer öfter gegen Elostärkere Gegner spielen musste. Aufgrund des besonderen Auslosungsmodus – der Turnierleiter lost aus drei Töpfen (<1500, <1800, >1800) stets „Elo-Nachbarn“ zusammen – ist es beim Wintercup jederzeit möglich, dass auch Spieler mit weniger Spielstärke das Turnier gewinnen können.

Der Beweis: Wie schon 2012 liegen auch heuer nach dem ersten Spieltag wieder drei Spieler aus den drei unterschiedlichen Elo-Töpfen mit jeweils 3 Punkten an der Spitze: Sepp Klinger sen. dank der Feinwertung an erster Stelle, sowie Anatol Lederer und Erich Köllerer auf den Plätzen 2 und 3.

*Sepp Klinger (*Links), *hier nach der Partie gegen Vlasak führt nach den ersten drei Runden mit 3 Siegen ex aequo mit Anatol Lederer und Erich Köllerer;*

Stark spielten auch Thomas Böhm und Walter Hattinger (2,5 P.), und schon auf Platz 6 findet sich mit Konrad Seiler der erste „Schachneuling“ – mit 2 Punkten aus 3 Spielen. Der Wintercup-Modus macht’s möglich!

Dahinter folgt ein breiter Pulk aus Spielern, die 2 bzw. 1,5 Punkte erreichten. Aber selbst jene, die die erste Runde „vergeigten“, haben natürlich noch alle Chancen auf eine Topplatzierung, sind doch nach dem ersten Spieltag erst 3 von insgesamt 15 Runden absolviert.
Am Mittwoch, dem 30.10. geht es mit den Runden 4-6 weiter. Beginn ist wie gewohnt 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und hoffen wieder auf viele Gäste!

TL Gernot Neuwirth

Der 2. Spielabend
Runden 4 – 6
Erich Köllerer übernimmt die Führung

Den Besucherrekord vom Startabend des Wintercups mit 30 Teilnehmern konnten wir in der zweiten Runde zwar nicht toppen, aber mit 23 schachbegeisterten Spielern war der ASK-Klubabend einmal mehr sehr gut besucht. An der Tabellenspitze des Turniers setzte sich Erich Köllerer fest, der aktuell bei beachtlichen fünf Punkten aus 6 Spielen hält.

Kurz nach dem Start der 6. Runde des ASK– Wintercup beim wieder gut besuchten Klubabend;

Dass aus dem Führungstrio des ersten Spieltags Erich Köllerer alleine an der Spitze verblieben ist, hat er – neben seiner guten Performance – hauptsächlich zwei Umständen zu verdanken: Zum einen ließ der bisherige Tabellenführer Sepp Klinger den 2. Spieltag aus, zum anderen konnte der Mitkonkurrent Anatol Lederer an diesem Abend nur einen halben Punkt auf sein Konto verbuchen. Sepp rutschte damit auf Platz 12, Anatol auf Platz 8 ab.

Der nun alleinige Führende Erich Köllerer (rechts vorn) gegen den Schachneuling Florian Radosevic;

Das entstandene Loch an der Spitze füllten wiederum zwei Spieler, die bei den Cup-Veranstaltungen immer zum engeren Favoritenkreis gezählt werden müssen: Günther Maier und Walter Hattinger – beide stehen derzeit bei 4,5 Punkten. Aufschließen ans Topfeld konnte mit drei (Schwarz-)Siegen an diesem Abend auch Manfred Lemmerhofer, der nun das Feld der „4-Punkter" anführt. Einer davon ist übrigens Schachneuling Konrad Seiler, der seinen ausgezeichneten 6. Platz erfolgreich verteidigen konnte.

Start zum Damenduell: Milli Petrovic gegen die später siegreiche Julia Mayer;

Der 3. Spielabend
Runden 7 – 9
Erich Köllerer baut Führung aus

Mit drei Siegen aus drei Spielen setzte Erich Köllerer am 3. Spieltag des ASK Wintercups am 20.11. 2013 seine Siegesserie eindrucksvoll fort. Er führt nun mit einem satten Vorsprung von 2,5 Punkten vor einem dicht gedrängten Verfolgerfeld. Auch diesmal durften wir wieder 23 schachbegeisterte Spielern zum ASK-Klubabend begrüßen – darunter 4 Neueinsteiger.

In einer eigenen Liga im ASK Wintercup spielt derzeit Erich Köllerer. Nicht einmal die Zulosung eines Spielers aus der nächsthöheren Elo- Gruppe konnte unseren bayerischen Gast stoppen: Er gewann alle Spiele an diesem Abend und hält damit bei eindrucksvollen 8 Punkten aus 9 Spielen. Die nächsten Verfolger haben 5,5 Punkte auf ihrem Konto – die 2,5 Punkte Vorsprung bedeuten im Wintercup schon eine kleine Welt! Wir sind gespannt, ob Erich in den letzten beiden Runden die Nerven (und Spielstärke) behält und Sieger des ASK Wintercups 2013 wird!

Ein Wörtchen mitreden will da nämlich noch der extrem dicht zusammengerückte Verfolgerpulk: Thalhammer Klaus, Gernot Neuwirth, Markus Zauchner und Walter Hattinger halten derzeit bei 5,5 Punkten – Manfred Lemmerhofer, Günther Maier, Bruno Weinguny und Alessandro Misciasci bei jeweils 5 Punkten. Es bleibt jedenfalls spannend! Besonders freut uns auch, dass dieses Jahr nach dem dritten Spieltag bereits 36 unterschiedliche Schachspielerinnen und Schachspieler am Cup teilnahmen – das ist schon jetzt nach der dritten von fünf Runden neuer Rekord!

Heiße Duelle auch in der 7. Runde: Lemmi – Wolfgang und Cisca - Miljana

Der 4. Spielabend
Runden 10 – 12
Erich Köllerer behauptet Tabellenspitze

Vor dem letzten Spieltag im ASK Wintercup 2013 verteidigt Erich Köllerer erfolgreich die Tabellenführung: Er führt nun mit 10 Punkten vor Manfred Lemmerhofer

(8 P.), Walter Hattinger (8 P.) und Klaus Thalhammer (7,5 P.) und hat damit sehr gute Chancen auf den Gewinn des Titels.

Auch die Niederlage gegen Markus Kühleitner konnte Erich Köllerer auf den Weg zu Wintercupsieg nicht aus der Ruhe bringen.

Der 5. Spielabend Runden 13 – 15

Erich Köllerer gewinnt den ASK Wintercup

Als großer Favorit in den letzten Spieltag des ASK Wintercups gestartet, ließ **Erich Köllerer** in den letzten drei Partien nichts mehr anbrennen und krönte sich hochverdient zum Turniersieger. Den 2. Platz belegte Walter Hattinger, Dritter wurde Manfred Lemmerhofer.

Der hochverdiente ASK- Wintercupsieger Erich Köllerer

19 Schachspielerinnen und -Spieler hatten am Mittwoch 11.12. keine Weihnachtsfeiern am Programm und kamen in den Wastlwirt, um sich noch ein letztes Mal in diesem Jahr mit Gleichgesinnten im Schnellschach zu messen. Turnierleiter Gernot Neuwirth bekam an diesem Abend tatkräftige Unterstützung von Markus Kühleitner beim Auslosen der Paarungen, ist es doch gerade in den letzten Runden gar nicht so einfach, Spieler zusammenzulosen, die noch nicht zweimal gegeneinander angetreten sind. Da muss man schon manchmal vom Vorsatz, nur "Elo-Nachbarn" untereinander auszulosen, abweichen. Gut für Elo- starke Spieler, schlecht für Elo- schwache Spieler.

Während einige Spieler mit diesem Umstand recht gut zurechtkamen und gegen stärkere Spieler auch ihre Punkte machten, mussten andere Spieler Niederlagen "am Band" hinnehmen. Günther Maier war so ein Pechvogel, dem das "Rauflosen" gar nicht bekam und der alle Partien an diesem Abend verlor.

Erich Köllerer machte seine Sache besser. Er wurde gleich zweimal dem stärker eingeschätzten Turnierleiter zugelost und holte trotzdem einen vollen Punkt. Das war aber nicht das erste Mal, dass sich Erich im Turnier gegen einen stärkeren Spieler durchsetzen konnte. Mit 12 Punkten aus 15 Spielen ist er somit ein hoch verdienter Turniersieger – Wir gratulieren recht herzlich!

Auf den weiteren Plätzen kamen Spieler zu liegen, die immer wieder für ausgezeichnete Platzierungen gut sind: Zweiter wurde mit 10 Punkten Walter Hattinger, Dritter mit 9,5 Punkten Manfred Lemmerhofer. Stark auch Markus als Vierter, der wie Erich gegen stärkere Spieler zu Chancen und Punkte kam und insgesamt 8,5 Punkte sammelte.

Eine 100% Performance erreichte diesmal kein Spieler, mit 92% (5,5 Punkte aus 6 Spielen) war 2013 aber Bernhard Besner einsame Spitze. Hätte er öfter am Turnier teilgenommen, hätten ihm vermutlich 12 Partien gereicht, um sich zum zweiten Mal nach 2011 den Wintercup-Titel zu holen. Ein beachtliches Ergebnis erreichte auch Newbie Miljana Petrovic (8 Punkte, 5. Platz), die sich gegen die sieben anderen Schachanfänger überzeugend durchsetzte – sie spielt hier einfach schon eine Klasse besser. Das ASK-Training macht sich eben bezahlt!

Übrigens waren es beim ASK Wintercup 2013 gleich sieben Spieler (Erich, Walter, Manfred, Markus, Reinhard Vlasak, Gernot und Günther), die alle 15 Partien absolvierten - neuer Rekord. Dies aber nur einer von mehreren: Mit 39 unterschiedlichen Spielern die bisher meisten Teilnehmer, mit 30 Spielern die meisten Teilnehmer an einem Abend (23.10.) und auch der Turniersieger hat mit seinen 12 Punkten einen neuen Rekord aufgestellt:

2010:	Reinhard Vlasak	(11 Punkte / 14 Partien)
2011:	Bernhard Besner	(9,5 / 12)
2012:	Alessandro Misciasci	(10,5 / 13)
2013:	Erich Köllerer	(12 / 15)

ASK WINTERCUP 2013

ERGEBNISSE RUNDEN 1 bis 5					1. Runde			2. Runde			3. Runde			4. Runde			5. Runde			AT	PU
1	304	Köllerer Erich	ASK Sbg.	OZ	s	303	1	w	307	1	s	307	1	s	305	1	s	302	0	**15**	**12,0**
2	207	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1667	w	201	1	s	210	0,5	w	200	1	w	209	0	w	202	1	**15**	**10,0**
3	208	Lemmerhofer Manfr.	ASK Sbg.	1606	w	200	0	s	204	1	w	202	0	s	309	1	s	210	1	**15**	**9,5**
5	305	Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1434	s	309	0	w	300	0,5	s	301	1	w	304	0	w	300	0,5	**15**	**8,5**
5	312	Petrovic Miljana	ASK Sbg.	OZ										s	308	1	s	307	0	**12**	**8,0**
6	104	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1957	s	100	0,5	s	103	0	w	103	0	w	101	0,5	w	106	1	**15**	**8,0**
7	101	Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1804	s	103	0	s	105	1	w	102	0,5	s	104	0,5	s	100	1	**12**	**7,5**
8	100	Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	1957	w	104	0,5	w	102	1	s	105	0	w	106	1	w	101	0	**12**	**7,5**
9	200	Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1619	s	208	1	w	211	1	s	207	0	w	202	1	w	205	0	**15**	**7,5**
10	300	Böhm Thomas	ASK Sbg.	1241	w	307	1	s	305	0,5	s	306	1	w	302	0	s	305	0,5	**13**	**7,0**
11	202	Lederer Anatol	ASK Sbg.	1621	s	206	1	w	201	1	s	208	1	s	200	0	s	207	0	**12**	**6,5**
12	107	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2161																**6**	**5,5**
13	201	Medina Miguel	ASK Sbg.	1595	s	207	0	s	202	0	s	211	0							**9**	**5,5**
14	206	Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1705	w	202	0	s	203	0	w	205	1							**9**	**5,5**
15	203	Zauchner Markus	ASK Sbg.	1793	s	205	0,5	w	206	1	s	209	0	w	205	1	w	209	1	**9**	**5,5**
16	306	Weinguny Bruno	ASK Sbg.	1280	w	308	1	s	302	0	w	300	0	s	307	1	s	309	1	**9**	**5,0**
17	302	Maier Günther	ASK Sbg.	1290	w	301	0	w	306	1	s	309	0,5	s	300	1	w	304	1	**15**	**5,0**
18	308	Seiler Konrad	Gast	OZ	s	306	0	w	303	1	s	311	1	w	312	0	w	311	1	**6**	**4,0**
19	103	Klinger Josef	ASK Sbg.	1942	w	101	1	w	104	1	s	104	1							**6**	**3,5**
20	205	Pöllner Florian	ASK Sbg.	1793	w	203	0,5	s	209	0,5	s	206	0	s	203	0	s	200	1	**12**	**3,5**
21	105	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1839	s	102	0	w	101	0	w	100	1							**6**	**3,0**
22	204	Koller Karl	ASK Sbg.	1673	Spielfrei		1	w	208	0	w	210	1							**6**	**3,0**
23	106	Groiss Karl	ASK Sbg.	1810										s	100	0	s	104	0	**9**	**3,0**
24	303	Fink Bernhard	Gast	OZ	w	304	0	s	308	0	s	310	0							**9**	**3,0**
25	102	Veigl Thomas	ASK Sbg.	1821	w	105	1	s	100	0	s	101	0,5							**10**	**3,0**
26	209	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1756				w	205	0,5	w	203	1	s	207	1	s	203	0	**5**	**2,5**
27	301	Koblinger Gerald	ASK Sbg.	1481	s	302	1	s	309	1	w	305	0							**3**	**2,0**
28	311	Mayer Julia	Gast	OZ				w	310	1	w	308	0				s	308	0	**4**	**2,0**
29	212	Ramsauer Helmut	Gast	OZ																**4**	**2,0**
30	307	Posch Manfred	ASK Sbg.	1174	s	300	0	s	304	0	w	304	0	w	306	0	w	312	1	**9**	**2,0**
31	309	Radosevic Florian	Gast	OZ	w	305	1	w	301	0	w	302	0,5	w	208	0	w	306	0	**6**	**1,5**
32	211	Andorfer Yvan Odi	ASK Sbg.	1600				s	200	0	w	201	1							**2**	**1,0**
33	310	Milo Alexander	Gast	OZ				s	311	0	w	303	1							**2**	**1,0**
34	210	Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1666				w	207	0,5	s	204	0				w	208	0	**6**	**1,0**
35	313	Kocher Cisca	ASK Sbg.	800																**9**	**1,0**
36	108	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2012																**1**	**0,0**
37	213	Mösenlechner Willi	ASK Sbg.	1642																**2**	**0,0**
37	315	Nobre de Andrade M.	Gast	OZ																**2**	**0,0**
39	314	Krutter Simon	Gast	OZ																**3**	**0,0**

Die Startrunde des 1. ASK - Wintercup Abends

Die Startrunde des 1. ASK - Wintercup Abends

ASK WINTERCUP 2013

ERGEBNISSE RUNDEN 6 bis 10					6. Runde			7. Runde			8. Runde			9. Runde			10. Runde			AT	PU
1	304	Köllerer Erich	ASK Sbg.	OZ	w	309	1	w	204	1	s	302	1	s	300	1	s	305	0	**15**	**12,0**
2	207	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1667	s	305	1	s	200	0	s	213	1	s	201	0	w	104	1	**15**	**10,0**
3	208	Lemmerhofer Manfr.	ASK Sbg.	1606	s	203	1	w	206	0	w	204	0	w	302	1	w	200	1	**15**	**9,5**
5	305	Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1434	w	207	0	s	302	0,5	w	307	1	w	212	0,5	w	304	1	**15**	**8,5**
5	312	Petrovic Miljana	ASK Sbg.	OZ	s	311	0	s	313	1	w	313	1	s	306	0	w	314	1	**12**	**8,0**
6	104	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1957	s	102	0,5	s	107	0,5	w	102	1	w	100	0,5	s	207	0	**15**	**8,0**
7	101	Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1804	s	106	0,5	s	102	1	s	203	0	s	206	1	w	106	1	**12**	**7,5**
8	100	Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	1957	s	209	1	s	103	1	w	107	0	s	104	0,5				**12**	**7,5**
9	200	Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1619	s	202	0,5	w	207	1	w	201	0	w	204	1	s	208	0	**15**	**7,5**
10	300	Böhm Thomas	ASK Sbg.	1241	Spielfrei		1							w	304	0	s	302	1	**13**	**7,0**
11	202	Lederer Anatol	ASK Sbg.	1621	w	200	0,5										s	201	0	**12**	**6,5**
12	107	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2161				w	104	0,5	s	100	1	w	103	1	s	102	1	**6**	**5,5**
13	201	Medina Miguel	ASK Sbg.	1595				w	212	1	s	200	1	w	207	1	w	202	1	**9**	**5,5**
14	206	Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1705				s	208	1	s	103	0,5	w	101	0	s	205	1	**9**	**5,5**
15	203	Zauchner Markus	ASK Sbg.	1793	w	208	0	w	213	1	w	101	1	s	102	0				**9**	**5,5**
16	306	Weinguny Bruno	ASK Sbg.	1280	w	302	0	s	307	1	s	212	0	w	312	1				**9**	**5,0**
17	302	Maier Günther	ASK Sbg.	1290	s	306	1	w	305	0,5	w	304	0	s	208	0	w	300	0	**15**	**5,0**
18	308	Seiler Konrad	Gast	OZ	s	307	1													**6**	**4,0**
19	103	Klinger Josef	ASK Sbg.	1942				w	100	0	w	206	0,5	s	107	0				**6**	**3,5**
20	205	Pöllner Florian	ASK Sbg.	1793	w	210	1										w	206	0	**12**	**3,5**
21	105	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1839																**6**	**3,0**
22	204	Koller Karl	ASK Sbg.	1673				s	304	0	s	208	1	s	200	0				**6**	**3,0**
23	106	Groiss Karl	ASK Sbg.	1810	w	101	0,5										s	101	0	**9**	**3,0**
24	303	Fink Bernhard	Gast	OZ													w	313	0	**9**	**3,0**
25	102	Veigl Thomas	ASK Sbg.	1821	w	104	0,5	w	101	0	s	104	0	w	203	1	w	107	0	**10**	**3,0**
26	209	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1756	w	100	0													**5**	**2,5**
27	301	Koblinger Gerald	ASK Sbg.	1481																**3**	**2,0**
28	311	Mayer Julia	Gast	OZ	w	312	1													**4**	**2,0**
29	212	Ramsauer Helmut	Gast	OZ				s	201	0	w	306	1	s	305	0,5				**4**	**2,0**
30	307	Posch Manfred	ASK Sbg.	1174	w	308	0	w	306	0	s	305	0	s	313	1				**9**	**2,0**
31	309	Radosevic Florian	Gast	OZ	s	304	0													**6**	**1,5**
32	211	Andorfer Yvan Odi	ASK Sbg.	1600																**2**	**1,0**
33	310	Milo Alexander	Gast	OZ																**2**	**1,0**
34	210	Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1666	s	205	0													**6**	**1,0**
35	313	Kocher Cisca	ASK Sbg.	800				w	312	0	s	312	0	w	307	0	s	303	1	**9**	**1,0**
36	108	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2012																**1**	**0,0**
37	213	Mösenlechner Willi	ASK Sbg.	1642				s	203	0	w	207	0							**2**	**0,0**
37	315	Nobre de Andrade M.	Gast	OZ																**2**	**0,0**
39	314	Krutter Simon	Gast	OZ													s	312	0	**3**	**0,0**

Bruno Weinguny gegen Günther Maier (6. Runde)

Thomas Veigl – Reinhard Vlasak (6. Runde)

ASK WINTERCUP 2013

ERGEBNISSE RUNDEN 11 bis 15					11. Runde			12. Runde			13. Runde			14. Runde			15. Runde			AT	PU
1	304	Köllerer Erich	ASK Sbg.	OZ	w	313	1	s	313	1	s	200	1	w	300	1	s	200	0	**15**	**12,0**
2	207	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1667	s	202	0,5	w	205	1	s	205	0,5	s	201	0,5	s	302	1	**15**	**10,0**
3	208	Lemmerhofer Manfr.	ASK Sbg.	1606	s	302	1	s	202	1	w	305	0	w	212	0,5	s	305	1	**15**	**9,5**
5	305	Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1434	s	201	0,5	w	302	1	s	208	1	s	313	1	w	208	0	**15**	**8,5**
5	312	Petrovic Miljana	ASK Sbg.	OZ	s	300	0	w	315	1	w	303	1	s	303	1	s	315	1	**12**	**8,0**
6	104	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1957	w	107	0	s	101	1	s	105	0,5	s	205	1	s	106	1	**15**	**8,0**
7	101	Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1804	s	205	1	w	104	0										**12**	**7,5**
8	100	Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	1957							s	106	1	w	105	0,5	s	210	1	**12**	**7,5**
9	200	Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1619	w	206	0	s	201	0	w	304	0	s	302	1	s	304	1	**15**	**7,5**
10	300	Böhm Thomas	ASK Sbg.	1241	w	312	1	w	206	0	s	313	1	s	304	0	s	202	0	**13**	**7,0**
11	202	Lederer Anatol	ASK Sbg.	1621	w	207	0,5	w	208	0	w	302	1	w	106	0,5	w	300	1	**12**	**6,5**
12	107	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2161	s	104	1	s	108	1										**6**	**5,5**
13	201	Medina Miguel	ASK Sbg.	1595	w	305	0,5	w	200	1										**9**	**5,5**
14	206	Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1705	s	200	1	s	300	1										**9**	**5,5**
15	203	Zauchner Markus	ASK Sbg.	1793																**9**	**5,5**
16	306	Weinguny Bruno	ASK Sbg.	1280																**9**	**5,0**
17	302	Maier Günther	ASK Sbg.	1290	w	208	0	s	305	0	s	202	0	w	200	0	w	207	0	**15**	**5,0**
18	308	Seiler Konrad	Gast	OZ																**6**	**4,0**
19	103	Klinger Josef	ASK Sbg.	1942																**6**	**3,5**
20	205	Pöllner Florian	ASK Sbg.	1793	w	101	0	s	207	0	w	207	0,5	w	104	0	s	105	0	**12**	**3,5**
21	105	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1839							w	104	0,5	s	100	0,5	w	205	1	**6**	**3,0**
22	204	Koller Karl	ASK Sbg.	1673																**6**	**3,0**
23	106	Groiss Karl	ASK Sbg.	1810	w	102	1	s	102	1	w	100	0	s	202	0,5	w	104	0	**9**	**3,0**
24	303	Fink Bernhard	Gast	OZ	s	314	1	w	314	1	s	312	0	w	312	0	s	313	1	**9**	**3,0**
25	102	Veigl Thomas	ASK Sbg.	1821	s	106	0	w	106	0										**10**	**3,0**
26	209	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1756																**5**	**2,5**
27	301	Koblinger Gerald	ASK Sbg.	1481																**3**	**2,0**
28	311	Mayer Julia	Gast	OZ																**4**	**2,0**
29	212	Ramsauer Helmut	Gast	OZ										s	208	0,5				**4**	**2,0**
30	307	Posch Manfred	ASK Sbg.	1174																**9**	**2,0**
31	309	Radosevic Florian	Gast	OZ																**6**	**1,5**
32	211	Andorfer Yvan Odi	ASK Sbg.	1600																**2**	**1,0**
33	310	Milo Alexander	Gast	OZ																**2**	**1,0**
34	210	Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1666										w	207	0,5	w	100	0	**6**	**1,0**
35	313	Kocher Cisca	ASK Sbg.	800	s	304	0	w	304	0	w	300	0	w	305	0	w	303	0	**9**	**1,0**
36	108	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2012				w	107	0										**1**	**0,0**
37	213	Mösenlechner Willi	ASK Sbg.	1642																**2**	**0,0**
37	315	Nobre de Andrade M.	Gast	OZ				s	312	0							w	312	0	**2**	**0,0**
39	314	Krutter Simon	Gast	OZ	w	303	0	s	303	0										**3**	**0,0**

Haselsteiner - Misciasci und Kühleitner - Hattinger

Die Partie der 13.Runde Prüll- Vlasak endete mit Remis

7. ASK SCHACH-POKERTURNIER 2013

TEIL 1
DAS SCHACHTURNIER

Nach dem ersten Teilbewerb des 7. ASK- Schach- Poker- Turniers führt Robert Scheiblmaier nach dem Blitzturnier, das im Rahmen des ASK- Blitzcup durchgeführt wurde mit 9 Punkten, was ihn im entscheidenden Pokerbewerb als „Stack leader“ mit 3700 „chips“ starten lässt. Die Pokerfavoriten sind aber in Lauerstellung und werden im Pokerbewerb versuchen, die Schachreihung über den Haufen zu werfen. Die Vorrunden werden jetzt nach den Plätzen im Blitzturnier aufgeteilt.

Hier noch einmal zur Erinnerung der

BLITZTURNIER ENDSTAND

PL	NAME	ELO	PU	BH1	BH2
1	Besner Bernhard	2159	10,5	55½	69
2	**Scheiblmaier Robert**	2165	9,0	56½	71½
3	Haselsteiner Walter	1771	7,0	56½	71½
4	Misciasci Alessandro	1944	7,0	56	71½
5	Flatz Helmut	1857	7,0	55½	70½
6	**Thalhammer Klaus**	1834	6,5	56½	71½
7	Hofmann Werner	0	6,5	43½	50
8	Medina Miguel	1697	6,0	57½	72½
9	**Hattinger Walter**	1730	6,0	57½	68½
10	Mösenlechner Willi	1629	6,0	53	64½
11	Neuwirth Manfred	1606	6,0	52½	66
12	Mende Wolfgang	1588	6,0	46½	56½
13	Bieniok Alfred	1695	5,5	56½	71½
14	Groiss Karl	1847	5,5	51½	64
15	**Zauchner Markus**	1913	5,5	51	62
16	**Neuwirth Gernot**	1718	5,5	38½	46
17	**Böhm Gerhard**	1822	5,0	46½	57½
18	**Böhm Thomas**	1469	5,0	46	54½
19	Lemmerhofer Manfred	1769	5,0	46	53½
20	Posch Manfred	1177	5,0	43½	51
21	**Lederer Anatol**	1636	5,0	40½	48
22	**Klinger Josef Sen.**	1884	4,5	52½	66½
23	Maringer Georg	1670	4,5	52½	66
24	**Huber Hartwig**	1453	4,5	43½	50½
25	**Koblinger Gerald**	1452	4,5	41½	49
26	**Hauthaler Manuel**	0	3,0	41	47½
27	Maier Günther	1556	2,0	44	51
28	Petrovic Miljana	1045	0,5	43½	52

TEIL 2
DER POKERABEND

Nach dem Schachblitzturnier vom 2.10., in dem Robert Scheiblmaier als zwischenzeitlicher Sieger hervorging, folgte am 16.10. der 2. Teil des Schach-Poker-Turniers – die Pokerrunde. Diese konnte Klaus Thalhammer für sich entscheiden. Er dominierte auch die Endrunde mit einer aggressiven Spielweise und krönte sich damit zum ASK Schach-Poker-Meister 2013. Einzig Thomas Böhm konnte ihm Paroli bieten und wurde – wie schon 2012 – Zweiter.

Das Teilnehmerfeld von 14 Spielern teilten wir auf zwei Tische à sieben Spieler auf. Vom Anfänger bis zum Pokerprofi war in dieser bunt gemischten Runde alles vertreten. Jeder Spieler startete mit 1000 Chips + 300 Chips pro Punkt aus dem zwei Wochen zuvor stattgefundenen Schach-Blitzturnier. Dadurch ergab sich folgende Tischaufteilung:

TISCH 1 (16.450 Chips)

Blitzrang	Teilnehmer	Punkte	Chips
1	Scheiblmaier Robert	9,0	3700
3	Zauchner Markus	5,5	2650
5	Böhm Thomas	5,0	2500
8	Klinger Josef Sen.	4,5	2350
10	Koblinger Gerald	4,5	2350
12	Hauthaler Manuel	3,0	1900
o. W.*	Forstinger Alfred	0,0	1000

TISCH 2 (16.750 Chips)

Blitzrang	Teilnehmer	Punkte	Chips
2	Thalhammer Klaus	6,5	2950
4	Hattinger Walter	6,0	2800
6	Neuwirth Gernot	5,5	2650
7	Böhm Gerhard	5,0	2500
9	Lederer Anatol	5,0	2500
11	Huber Hartwig	4,5	2350
o. W.*	Pham Le	0,0	1000

*Ohne Blitzturnierteilnahme – daher keine Zusatz-Chips

Wir spielten ein „Texas Holdem No Limit Freeze Out“ Turnier. Die Blinds starteten sehr ruhig mit 10/25 und so hatten die Spieler Zeit sich auf ihrem Tisch gemütlich einzuspielen. So geschah es auch, dass die Spieler anfangs sehr langsam aus dem Turnier flogen. Doch das änderte sich mit den kontinuierlich alle 20 Minuten ansteigenden Blinds.

Auf **Tisch 1** gab es immer wieder spannende All-Ins. Es verabschiedete sich als erster Sepp, gefolgt von Manuel und Geri. Und auch der als Chipleader ins Turnier gegangene Robert verpasste knapp den Final-Table Einzug.

7. ASK SCHACH-POKERTURNIER 2013

Tisch 1: Titelverteidiger Forstinger musste mit 1.000 Chips starten, weil er das Blitzturnier ausließ. Blitzgewinner Scheiblmaier startete hingegen mit 3.700!.

Auf **Tisch 2** wurde lange sehr besonnen gespielt. Nachdem jedoch der anfängliche Chipleader Klaus einige seiner Chips verspielt hatte, legte er ein aggressiveres Setzverhalten an den Tag und konnte sich auch mit einem Quäntchen Glück an die Spitze des Tisches bringen. Nachdem Hartwig, Anatol, Le und Gerhard ausgeschieden waren, standen auch hier die Finalisten fest.

Tisch 2: Während Hartwig Huber in der Vorrunde als erster ausschied, gewann er den zweiten. Durchgang am „loser table“ souverän.

Somit ergab sich für den „Final-Table“ folgende Zusammensetzung:

Startpl.	Teilnehmer	Chips
1	Thalhammer Klaus	2950
2	Hattinger Walter	2800
3	Neuwirth Gernot	2650
4	Böhm Gerhard	2500
5	Lederer Anatol	2500
6	Huber Hartwig	2350
7	Pham Le	1000

Überraschend konnte sich Poker-Rookie Markus mit 6.855 Chips als zweiter für den Final-Table qualifizieren. Klaus, der schon so viele unterschiedliche ASK-Bewerbe gewinnen konnte, fehlte jedoch immer noch ein Schach-Poker Sieg in seiner „Sammlung“.
Ausgerüstet mit diversen Glücksbringern und dem „Schild des Unbesiegbaren“ wollte er keine Zweifel aufkommen lassen, wer dieses Jahr ASK-Schach-Poker Meister wird. Als Chipleader am Final-Table war der erste Schritt somit für Klaus getan.

Der „final table“ hier mit Forstinger, Hattinger, Thomas Böhm, Zauchner, Thalhammer und Neuwirth.

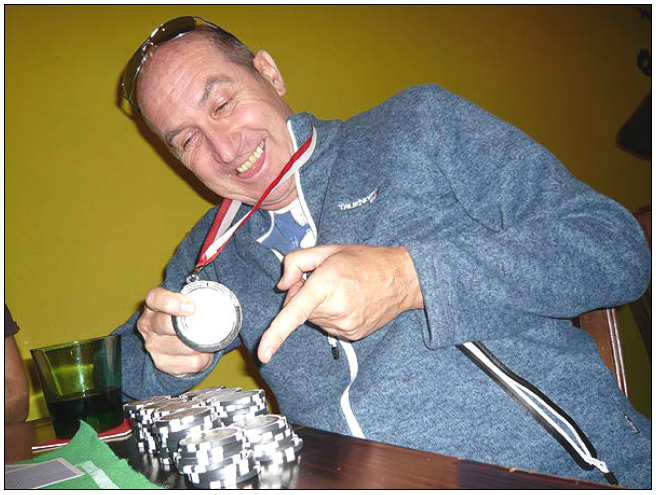
Es blieb jedoch wenig Zeit zum Verschnaufen. Die Blinds begannen beim Final-Table mit 200/400 und volle Konzentration war gefragt, um in die ersten drei Gewinnränge vorzudringen. Bluffs flogen auf, All-Ins wurden gecallt. So musste sich Fred als erster vom Tisch verabschieden. Walter und Markus folgten ihm bald. Willkommen in den Gewinnrängen! Gernot wurde ausgezeichneter Dritter und nahm erfreut zur Kenntnis, dass sich seine ASK-Mitgliedschaft doch endlich bezahlt gemacht hat. Im Heads-Up ging es dann zwischen Thomas und Klaus um den Titel. In einem langen spannenden Hin und Her setzte sich letztendlich der Siegesdrang von Klaus durch und Thomas musste sich erneut „nur“ mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

ENDPLAZIERUNGEN

FINAL TABLE	LOSER TABLE
1. Klaus Thalhammer	8. Gerhard Böhm
2. Thomas Böhm	9. Robert Scheiblmaier
3. Gernot Neuwirth	10. Anatol Lederer
4. Markus Zauchner	11. Gerald Koblinger
5. Walter Hattinger	12. Hartwig Huber
6. Fred Forstinger	13. Manuel Hauthaler
7. Le Pham	15. Josef Klinger

7. ASK SCHACH-POKERTURNIER 2013

Schach-Poker-Meister 2013
KLAUS THALHAMMER



Zuerst gewann Klaus Thalhammer (ausgerüstet mit dem „Schild des Unbesiegbaren)“ schon die Vorrunde, danach spielte er auch am „final table“ groß auf.

Die Top 3 des 7. ASK Schach-Poker-Turniers: Thomas Böhm (2.), Klaus Thalhammer (1.), Gernot Neuwirth (3.)

Die Spieler, die den Final-Table nicht erreicht hatten, spielten parallel noch einen Turbo-Loser-Table, den Hartwig früh für sich entscheiden konnte.
So ging ein spannendes Pokerturnier zu Ende und viele der Teilnehmer ließen den Abend bis 2 Uhr in der Früh im Wastlwirt fröhlich ausklingen.

Alle ASK Schach-Poker-Meister im Überblick:

Turnier	ASK Schach-Poker-Meister	Jahr
1	Geri Kuhr	2008
2	Bernhard Besner	2008
3	Helmut Flatz	2009
4	Helmut Flatz	2009
5	Geri Kuhr	2010
6	Fred Forstinger	2012
7	Klaus Thalhammer	2013

Hervorragend organisiert wurde der Pokerabend von „Poker-Profi“ und Turnierleiter Anatol Lederer (rechts).

Stark auch wieder die Leistung von Thomas Böhm, hier mit Markus Zauchner, der wie 2012 Zweiter wurde.

Nach der Entscheidung im Heads-Up gratulierte auch Thalhammer zur guten Leistung seines Gegners.

Herzliche Gratulation unserem neuen ASK-Schach-Poker-Meister 2013 Klaus Thalhammer!

Bericht: Poker-Turnierleiter Anatol Lederer

ENDSTAND ASKler DES JAHRES 2013

ENDSTAND		ASK KLUBTURNIERE							10er BEWERBE								20er			Team		SONSTIGES					
GEWERTETE BEWERBE		KM	BC	SS	S-Cup	W-Cup	KM Sim	Ma Bli	Bowling	Tandem	Div Bew	AS KÖ	SS Div	Neujahr	Drei Kön	LM Blitz	Wien Open	GV	LM STM	M M	L-Cup	Training	Leitung Kur	Leitung Tur	Leitung Man	Open	
1	PRÜLL Lukas	121	103	50	28	21	30	15							10		31		85	262	12			28	24	54	**874**
2	THALHAMMER Klaus	86	48	58	33	47		15	10	10	10						37	20		176		40	92	12	6		**700**
3	LEMMERHOFER Manfr.	101	41	41	56	59		15										20		238		80					**651**
4	NEUWIRTH Gernot	96	17	45	53	53	22		10	10	10	10					35	20		122		70		48	30		**651**
5	HATTINGER Walter	111	57	29	31	60	10	15	10		10							20		140		60		20		27	**600**
6	VLASAK Reinhard	91	21	76	42	54						10						20		150	24	30		46	30		**594**
7	BESNER Bernhard		134	99	29	29		15		10				10	10			20		186		20				27	**589**
8	LEDERER Anatol	76	14	8	39	44	22	15			10						29	20		172		60		4	30		**543**
9	MAIER Günther	81	15	33	47	45	10	15	10				10					20		174		70					**530**
10	MISCIASCI Alessandro		90	70		47		15	10			10				10		20		176	28				24		**500**
11	HASELSTEINER Walter	116	55	72		18		15		10		10		10				20		90	24	50					**490**
12	MEDINA Miguel	61	98	55	40	35								10	10		34			112		30					**485**
13	GROISS Karl	96	42		12	27							10	10	10			20		200	18					27	**472**
14	LÖFFLER Christoph		69	77	24			15												236	32						**453**
15	SCHEIBLMAIER Robert		14	77	9						10							20		132	32	40	43		60	15	**452**
16	KÜHLEITNER Markus	78	8		20	56		15								10				178	20	10			40		**435**
17	KOLLER Karl	66	9	52	54	21	22	15					10					20		126		30					**425**
18	BÖHM Thomas	81	23	30	23	47		15	10		10				10			20		92		50					**411**
19	USLEBER Helmut		26					15				10					31			210	22	60				27	**401**
20	ZAUCHNER Markus	101	21	34		35					10									92	24	20				27	**364**
21	PÖLLNER Florian			67	23	35	10	15	10	10		10						20		68	26	70					**364**
22	ZECHNER Andrea							15									37		44	248		10					**354**
23	BIENIOK Alfred		27	13		15		15												178		30			30		**308**
24	MENDE Wolfgang		66	53	9	35	22											20		86		10					**301**
25	KOCHER Cisca	86		28	24	21		15										20		40		60					**294**
26	STROSS Rupert	121											10					20		106		10					**267**
27	KOBLINGER Gerald	101	14	14	33	12					10									52		30					**266**
28	NUSSBAUMER Josef							15					20	10					35	160	24						**264**
29	WEINGUNY Bruno	86		6	54	33												20		10					52		**261**
30	MÖSENLECHNER Willi		107	9	16	4												20		82							**238**
31	VEIGL Thomas		22	9	13	29		15												150							**238**
32	MARINGER Georg		15	6	12															132	16	40					**221**
33	HARRINGER Franz												10							172						27	**209**
34	PETROVIC Miljana	61	6	6	6	48		15	10									20				30					**202**
35	ANDORFER Yvan Odi	81		39		7				10				10	10							40					**197**
36	FLATZ Helmut		12		13				10					10	10			20		58		10	15	8		27	**193**
37	LACKNER Rudolf	86																		74		30					**190**
38	POSCH Manfred		34	8	44	24		15										20		30		10					**185**
39	KRIMBACHER Walter		20		9							10								146							**185**
40	JÜRGENS Klaus																			130						54	**184**
41	GALLOB Boris	91																		90							**181**
42	HÖLLBACHER Helmut	101																20		54							**175**
43	HEIGERER Stefan			30	18															104		10					**162**
44	HERRMANN Michael											10								148							**158**
45	KÜCÜK Adil																			134	16						**150**
46	KÖLLERER Erich				42	66	10															20					**138**
47	AICHINGER Herbert												30							104							**134**
48	NUSSBAUMER Stefan							15												96	20						**131**
49	FORSTINGER Alfred							15			10							20		16		10			60		**131**
50	ROTH Peter																			104						27	**131**
51	KLINGER Josef		53			23					10			10	10	10						10					**126**
52	ZECHNER Rene				57															62							**119**
53	KOHLWEIS Walter												10					20		44					32		**106**
54	KASTENHUBER Robert							15												74							**89**
55	TANCZOS Dezsoe		33																	56							**89**
56	NAVRATIL Robert													10						48	30						**88**
57	PRÜLL Clemens																			86							**86**
58	TEUFL Siegfried																			80							**80**
59	RETTENBACHER Rob.																			42	12						**54**
60	ABLINGER Josef																			54							**54**
61	HUBER Hartwig		6								10			10	10												**36**
62	NEUWIRTH Manfred				6															22							**28**
63	JANECZEK Egon																			22							**22**
64	VEIGL Wilhelm				11															10							**21**
65	HERNDL Gerald																			20							**20**
66	LEEB Hans-Peter																			16							**16**

ENDTABELLE DER SLV – BLITZ-LEM 2013

Klaus Schwarzmeier (Ranshofen) gewinnt die Blitzlandesmeisterschaft 2013 knapp vor Alman Durakovic (SK Royal) und FM Engelbert Schöppl (SV Schwarzach)

37 Teilnehmer kamen am 26. Oktober trotz des schönen Wetters zur Blitz-Landes-einzelmeisterschaft in den Gasthof Rechenwirt, darunter diesmal nur 2 Spieler des ASK Salzburg. Alessandro Misciasci war mit Rang 7 durchaus zufrieden, und Markus Kühleitner landete auf Rang 33.

Alessandro hatte gut Lachen

PL	NAME	ELO	VEREIN	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	PU	BH
1	Schwarzmeier Klaus	2104	Ranshofen	20 1	11 1	6 0	24 1	18 1	3 1	9 ½	2 1	4 1	7 1	5 1	10 ½	8 ½	**10,5**	102,5
2	Durakovic Alman	2236	SK Royal	25 1	13 1	9 1	3 ½	6 1	4 0	10 1	1 0	5 1	23 1	12 1	7 1	15 1	**10,5**	100,5
3	FM Schöppl Engelbert	2142	Schwarz.	16 1	24 1	4 1	2 ½	7 1	1 0	5 1	13 1	9 1	6 0	10 ½	8 0	12 1	**9,0**	105,0
4	MK Spiesberger Gerh.	2051	Ranshofen	17 1	5 1	3 0	25 1	9 1	2 1	6 ½	16 ½	1 0	12 ½	13 1	11 ½	10 ½	**8,5**	103,5
5	Grausgruber Rene	1804	Mattighofen	31 1	4 0	14 ½	12 1	8 1	7 1	3 0	6 1	2 0	18 1	1 0	13 1	9 1	**8,5**	103,0
6	Kücher Wolfgang	2045	Ranshofen	29 1	33 1	1 1	10 ½	2 0	14 1	4 ½	5 0	13 1	3 1	9 0	15 0	16 1	**8,0**	100,5
7	Misciasci Alessandro	1945	ASK Sbg.	26 1	32 1	12 ½	8 1	3 0	5 0	14 ½	28 1	16 1	1 0	23 1	2 0	17 1	**8,0**	95,0
8	Hamzic Vahidin	1939	Golling	30 1	19 1	10 ½	7 0	5 0	24 0	26 1	12 0	17 1	22 1	21 1	3 1	1 ½	**8,0**	94,0
9	Cardaklija Mirsad	1979	SK Pjesak	37 1	18 1	2 0	11 1	4 0	19 1	1 ½	15 1	3 0	16 1	6 1	12 0	5 0	**7,5**	99,5
10	CM Maierhofer Hans	2123	Mattighofen	28 1	34 1	8 ½	6 ½	13 -	18 1	2 0	23 0	15 1	24 1	3 ½	1 ½	4 ½	**7,5**	96,5
11	Jakob Tobias	1755	SK Royal	22 1	1 0	33 1	9 0	32 1	20 1	13 0	14 0	28 1	15 0	18 1	4 ½	19 1	**7,5**	88,0
12	Frühauf Norbert	2045	Ranshofen	19 0	14 1	7 ½	5 0	36 1	21 1	16 0	8 1	24 1	4 ½	2 0	9 1	3 0	**7,0**	96,5
13	Hasanovic Nurija	1934	SK Pjesak	35 1	2 0	19 1	20 1	10 -	23 1	11 1	3 0	6 0	14 1	4 0	5 0	22 1	**7,0**	96,0
14	Loreth Viktor	1464	Oberndorf	21 1	12 0	5 ½	32 1	34 1	6 0	7 ½	11 1	18 ½	13 0	16 ½	17 0	23 1	**7,0**	87,5
15	Reubel Max	2000	Oberndorf	33 0	26 1	20 0	29 1	28 1	16 0	19 1	9 0	10 0	11 1	27 1	6 1	2 0	**7,0**	87,0
16	Prodinger Johannes	1678	SK Royal	3 0	35 1	32 0	33 1	26 1	15 1	12 1	4 ½	7 0	9 0	14 ½	23 1	6 0	**7,0**	86,0
17	Neuwirth Manfred	1607	Schwarz.	4 0	31 1	24 0	23 0	21 0	35 1	32 1	27 1	8 0	28 1	20 1	14 1	7 0	**7,0**	80,0
18	Ivic Ivo	1734	SK Pjesak	23 1	9 0	37 1	34 1	1 0	10 0	27 1	21 1	14 ½	5 0	11 0	22 0	29 1	**6,5**	85,0
19	Gruber Helmut	1605	Taxenbach	12 1	8 0	13 0	37 1	22 1	9 0	15 0	24 0	31 ½	30 1	25 1	21 1	11 0	**6,5**	82,0
20	Friedl Markus	1632	Oberndorf	1 0	27 1	15 1	13 0	24 1	11 0	23 0	33 0	37 1	34 1	17 0	29 ½	31 1	**6,5**	78,0
21	MK Hicker Harald	2003	Mozart	14 0	29 0	23 1	36 ½	17 1	12 0	22 1	18 0	34 1	33 1	8 0	19 0	30 1	**6,5**	76,0
22	Loreth Wolfgang	1742	Oberndorf	11 0	37 0	30 ½	35 1	19 0	36 1	21 0	29 1	26 1	8 0	33 1	18 1	13 0	**6,5**	73,0
23	Schellander David	0	Mozart	18 0	- 1	21 0	17 1	25 1	13 0	20 1	10 1	33 1	2 0	7 0	16 0	14 0	**6,0**	90,0
24	Klinger Josef Sen.	1911	Schwarz.	27 1	3 0	17 1	1 0	20 0	8 1	28 0	19 1	12 0	10 0	32 1	25 0	34 1	**6,0**	87,0
25	Buchner Martin	1683	Oberndorf	2 0	30 1	36 1	4 0	23 0	27 0	29 ½	34 0	- 1	31 1	19 0	24 1	26 ½	**6,0**	75,0
26	Davenport Dominik	1347	Sbg. Süd	7 0	15 0	31 1	30 1	16 0	34 ½	8 0	36 1	22 0	27 0	- 1	33 1	25 ½	**6,0**	74,0
27	Loreth Thomas	1242	Oberndorf	24 0	20 0	- 1	28 0	29 1	25 1	18 0	17 0	36 1	26 1	15 0	30 0	37 1	**6,0**	70,5
28	Bernatovic Anton	1646	SK Pjesak	10 0	36 0	35 1	27 1	15 0	30 1	24 1	7 0	11 0	17 0	29 0	37 ½	- 1	**5,5**	74,0
29	Weilbuchner Johann	1595	Seekirchen	6 0	21 1	34 0	15 0	27 0	- 1	25 ½	22 0	32 ½	35 1	28 1	20 ½	18 0	**5,5**	74,0
30	Fanninger Leon	1306	Oberndorf	8 0	25 0	22 ½	26 0	37 1	28 0	- 1	31 0	35 1	19 0	36 1	27 1	21 0	**5,5**	69,0
31	Schneeweis Elias	1165	Ranshofen	5 0	17 0	26 0	- 1	33 0	37 0	35 1	30 1	19 ½	25 0	34 1	32 1	20 0	**5,5**	69,0
32	Schneeweis Martin	1090	Ranshofen	- 1	7 0	16 1	14 0	11 0	33 ½	17 0	35 0	29 ½	37 1	24 0	31 0	36 1	**5,0**	73,5
33	Kühleitner Markus	1447	ASK Sbg.	15 1	6 0	11 0	16 0	31 1	32 ½	34 1	20 1	23 0	21 0	22 0	26 0	35 0	**4,5**	77,5
34	Wieser Rupert	1921	Konkordiah.	36 1	10 0	29 1	18 0	14 0	26 ½	33 0	25 1	21 0	20 0	31 0	- 1	24 0	**4,5**	73,5
35	Rienessl Lukas	1261	Ranshofen	13 0	16 0	28 0	22 0	- 1	17 0	31 0	32 1	30 0	29 0	37 1	36 ½	33 1	**4,5**	67,5
36	Davenport Patrick	1256	Sbg. Süd	34 0	28 1	25 0	21 ½	12 0	22 0	37 1	26 0	27 0	- 1	30 0	35 ½	32 0	**4,0**	66,0
37	Herbst Gottfried	1383	Hallein	9 0	22 1	18 0	19 0	30 0	31 1	36 0	- 1	20 0	32 0	35 0	28 ½	27 0	**3,5**	70,5

BAD WIESSEE OPEN - 2013

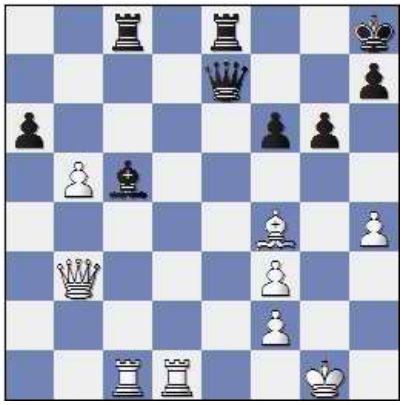
Open in Bad Wiessee mit Klaus Jürgens

Bei diesem, traditionell im Oktober stattfindenden Open trat wieder ein starkes Teilnehmerfeld an, darunter 20 Großmeister und mehr als 20 Internationale Meister. Die über 470 Teilnehmer kamen aus 26 Ländern!
Dabei spielte Klaus Jürgens in der 2. Runde gegen GM Igor Khenkin lange Zeit eine leicht bessere Stellung, die er aber leider durch einen groben Fehler verdarb und sich so auch seinen Geburtstag etwas vermieste. Als Nummer 136 gesetzt, erreichte Klaus am Ende des Turniers mit Rang 112 eine leichte Rangverbesserung.

Bild: Chess Base

Khenkin, Igor (2609) - Jürgens, Klaus (2143) [A43] Bad Wiessee, 26.10.2013; Kommentar von GM Hertneck

1.d4 g6 2.e4 Lg7 3.Sf3 d6 4.Sc3 Sf6 5.Le2 0-0 6.0-0 c5 7.d5 e6 8.dxe6 Lxe6 9.Lf4 d5 10.exd5 Sxd5 11.Sxd5 Lxd5 12.c3 Sc6 13.Lg5 f6 14.Le3 b6 15.Da4 Se7 [15...Dc7 16.Tad1 Lf7; 15...De8] **16.Tfd1 Kh8 17.b4** [17.c4 Lc6 18.Txd8 Lxa4] **17...cxb4 18.c4 Lc6 19.Dxb4 De8 20.Sd4 Df7 21.Sxc6 Sxc6 22.Dd6 Se5** [22...Tac8 23.Lf3 Tfd8 24.Da3] **23.Tac1 Tac8 24.Dd5 De7 25.Dd6 Df7** [25...Dxd6 26.Txd6 f5 27.g3] **26.Db4** [26.c5 Dxa2 27.cxb6 axb6 28.Txc8 Txc8 29.Dxb6 h5] **26...Tfe8 27.Db3 Lf8** damit hat Schwarz ausgeglichen **28.Td5 Sxc4 29.Tdd1 b5 30.Lf3 Lc5 31.Lf4 a6 32.h4 De7 33.a4 SNe5 34.axb5 Sxf3+ 35.gxf3**



35...De2?? [35 ...axb5 mit totalem Ausgleich] **36.Td2 Dxb5 37.Dxb5 axb5 38.Tdc2** was für eine Tragödie! **38...g5 39.Lg3 Lxf2+ 40.Kxf2 Txc2+ 41.Txc2 gxh4 42.Lxh4 Te6 43.Tc7 Tb6 44.Tf7 Kg8 45.Txf6 Txf6 46.Lxf6 b4 47.Ke3 Kf7 48.Le5 Ke6 49.Ke4 h5 50.f4 und** **1 : 0**

EINZELERGEBNISSE KLAUS JÜRGENS

RU	PL	GEGNER	INT	DWZ	F	ERG
1	365	Schröder, Stefan	1860	1755	w	1,0
2	18	Khenkin, Igor	2609	2608	s	0,0
3	352	Scholz, Robert	1946	1961	w	0,0
4	317	Laustsen, Karl-J.	1885	1779	s	0,5
5	409	Krasnopeyeva, J.	1918	1856	w	1,0
6	279	Kainz, Josef	1969		s	1,0
7	98	Brückel, Gerhard	2029	1922	w	0,5
8	302	Schneider, Konrad	1962	1803	s	1,0
9	80	Klundt, Klaus	2340	2269	s	0,5

OPEN BAD WIESSEE - ENDTABELLE

PL	SPIELER	ELO	NWZ	VEREIN	PU	GW
1	Delchev Aleksand.	2643	2616		**8,0**	2264
2	SumetsAndrey	2598	2509		**7,5**	2422
3	Nisipeanu Liviu	2674	2649		**7,5**	2407
4	Gupta Abhijeet	2593			**7,5**	2367
5	Kempinski Robert	2585	2522		**7,5**	2293
6	Krämer Martin	2546	2548		**7,5**	2273
7	**Postny** Evgeny	2631	2634	SK Royal	**7,5**	2197
8	Berkes Ferenc	2673	2676		**7,0**	2390
9	Rozentalis Eduard	2616			**7,0**	2346
10	Eingorn Vereslav	2548			**7,0**	2324
11	Hunt Adam	2429			**7,0**	2306
12	Danin Alexander	2589	2589		**7,0**	2304
13	Eggleston David	2399			**7,0**	2301
14	Pap Misa	2484	2475		**7,0**	2281
15	Bluebaum Matthias	2510	2505		**7,0**	2276
16	Romanov Evgeny	2654	2667		**7,0**	2241
17	Rambaldi Frances	2361			**7,0**	2232
18	Khenkin Igor	2609	2608		**7,0**	2228
19	Graf Alexander	2607	2556		**7,0**	2190
20	Braun Christian	2367	2336		**7,0**	1995
21	Nyzhnyk Illya	2625	2639		**6,5**	2324
22	Gutman Lev	2441	2410		**6,5**	2278
23	Carlstedt Jonath	2421	2453		**6,5**	2270
24	Berchtenbreiter	2405	2404		**6,5**	2257
25	Poetsch Hagen	2472	2466		**6,5**	2231
26	Bellia Fabrizio	2421			**6,5**	2229
27	**Bromberger** Stef.	2521	2481	SK Royal	**6,5**	2222
40	**Mons** Leon	2432	2383	SK Royal	**6,0**	2213
43	**Prusikin** Michael	2546	2519	SK Royal	**6,0**	2207
112	**Jürgens** Klaus	2143	2111	ASK	**5,5**	1991
242	**Hopfgartner** Heinz	2057		Mattigh.	**4,5**	1887

SENIOREN HERBST-SCHNELLSCHACHTURNIER

Am 10. Oktober wurde die Senioren Herbst-Schnellschachmeisterschaft unter der hervorragenden Turnierleitung durch Gottfried Herbst im Best Western Plus Parkhotel in Salzburg abgehalten. Es wurde mit 7 Runden im Schweizer-System ausgelost bei 20 Minuten Bedenkzeit. Daran nahmen 18 Teilnehmer teil, darunter auch 2 herzliche Damen die das Turnier enorm aufwerteten. Krankheitsbedingt hatten 6 Spieler, darunter auch der mehrmalige Gewinner Alois Grundner, wieder absagen müssen, was ein neuer Teilnehmerrekord bedeutet hätte. Der Turnierleiter durfte dabei nicht nur die zahlreich erschienenen Schachfreunde aus der näheren Umgebung begrüßen, sondern auch aus dem Pinzgau/Pongau aber auch von Vöcklabruck, Wels und Deutschland.
In der Mittagspause wurde vom Unterkunftgeber ein tolles Menü von Buffet zum vergünstigten Preis inkl. Gratisgetränk aufgetischt. Aber auch unser Preistisch war üppig gedeckt. Herbst/Reithofer

Das Turnier gewann mit 6,5 Punkten Karl Gneiss der auch als Favorit ins Rennen stieg. Punktegleich mit dem Turniersieger aber der schlechteren Feinwertung wurde Josef Nußbaumer als 2. Sieger ermittelt. Als 3. Sieger ging, wie schon des Öfteren in den letzten Schnellschachturnieren, Friedrich Huber mit 5 Punkten hervor.

v.l.n.r.: 3. Platz Friedrich Huber, Turnierleiter Gottfried Herbst, Sieger Karl Gneiss, 2. Platz Sieger Josef Nußbaumer

SENIOREN HERBSTTURNIER – ENDSTAND

PL	NAME	ELO	VEREIN	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	PU	BH1	BH2
1	Gneiss Karl	2103	Vöcklabruck	5s1	7w1	3s1	2w½	6s1	11w1	8s1	**6,5**	29,0	19,5
2	**Nußbaumer Josef**	1760	ASK Sbg.	17w1	18s1	6w1	1s½	4w1	3s1	7w1	**6,5**	27,0	19,0
3	Huber Friedrich	1683	Sbg. Süd	15w1	16s1	1w0	5s1	10w1	2w0	6s1	**5,0**	28,0	19,5
4	Gruber Helmut	1640	Taxenbach	7s0	13w1	14s1	12w1	2s0	8w½	10s1	**4,5**	24,5	15,5
5	Hohmeister Horst	1518	Hallein	1w0	15s1	16w1	3w0	8s0	9w1	11s1	**4,0**	26,0	17,5
6	Sauberer Willi	1725	Sbg. Süd	14s1	8w1	2s0	10w1	1w0	7s½	3w0	**3,5**	30,5	21,5
7	Wagner Martin	1380	Sbg. Süd	4w1	1s0	10s0	8w1	14s1	6w½	2s0	**3,5**	30,0	21,0
8	Wimmer Peter	1264	HSV Wals	11w1	6s0	18w1	7s0	5w1	4s½	1w0	**3,5**	27,5	18,5
9	Meisl Walter	1226	Trumersee	13s½	10w0	12s0	17w1	16w1	5s0	15w1	**3,5**	18,5	13,0
10	Gall Konrad	1613	Taxenbach	16w0	9s1	7w1	6s0	3s0	14w1	4w0	**3,0**	24,5	17,5
11	**Maier Günther**	1556	ASK Sbg.	8s0	14w0	13s1	15w1	12s1	1s0	5w0	**3,0**	24,5	15,5
12	Langwieder Juliane	1121	Trumersee	18w0	17s1	9w1	4s0	11w0	15s0	Spfr.1	**3,0**	19,5	13,5
13	Grünwald Hans	1539	Taxenbach	9w½	4s0	11w0	16s½	15w½	17s1	14w½	**3,0**	19,5	13,5
14	Patscheider Rudolf	1455	Bergheim	6w0	11s1	4w0	18s1	7w0	10s0	13s½	**2,5**	23,0	16,0
15	**Kohlweis Walter**	1423	ASK Sbg.	3s0	5w0	17w1	11s0	13s½	12w1	9s0	**2,5**	22,5	16,0
16	Glaser Eva	1372	Neumarkt	10s1	3w0	5s0	13w½	9s0	Spfr.1	17w0	**2,5**	22,0	15,5
17	**Aichinger Herbert**	1514	ASK Sbg.	2s0	12w0	15s0	9s0	Spfr.1	13w0	16s1	**2,0**	21,0	13,5
18	**Stross Rupert**	1525	ASK Sbg.	12s1	2w0	8s0	14w0	n. A.	n. A.	n. A.	**1,0**	22,5	14,0

2. BUNDESLIGA WEST - 1. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	TITEL	WR SCHWARZACH	ELO	1 : 5
1	FM	Roth Peter	2174	GM	Palac Mladen	2572	0 : 1
2		Harringer Franz	2272	IM	Krstic Uros	2445	0 : 1
3		Jürgens Klaus	2143	IM	Biti Ozren	2376	0 : 1
4	MK	Scheiblmaier Robert	2208	IM	Brumen Dinko	2364	0 : 1
5		Besner Bernhard	2201		Ljubic Juro	2226	½ : ½
6		Löffler Christoph	2168		Huber David	2126	½ : ½

Mit den Regionalbegegnungen begann die 2. Bundesliga West – die Gruppe Salzburg spielte in Schwarzach - wo der ASK auf die Mannschaften von Schwarzach, Ranshofen und SIR traf. In Jenbach trafen die Mannschaften von Kufstein/Wörgl, Zillertal, Schwaz und Pradl aufeinander, und in Bregenz wurden die Partien zwischen Dornbirn, Bregenz, Hohenems und Rum ausgetragen. An der ersten Runde nahmen 5 GM, 1 WGM, 18 IM, 10 FM, und 1 WFM teil. Unsere Mannschaft ASK 1 spielte in der ersten Runde gegen Schwarzach und konnte nur zwei halbe Punkte auf den Brettern 5 (Bernhard Besner) und 6 (Christoph Löffler) erreichen.

2. BUNDESLIGA WEST - 2. RUNDE

BR	TITEL	ATSV WSV RANSHOFEN	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	2 : 4
1	GM	Medvegy Zoltan	2560	FM	Roth Peter	2184	1 : 0
2	IM	Konnyu Janos	2323		Harringer Franz Mag.	2269	1 : 0
3	IM	Dovzik Juri	2338		Jürgens Klaus	2148	0 : 1
4	FM	Riediger Martin	2268	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2209	½ : ½
5	FM	Knechtel Roland	2221		Besner Bernhard	2199	1 : 0
6		Kücher Wolfgang	2094		Löffler Christoph	2168	½ : ½

2. BUNDESLIGA WEST - SAISON 2013

WEITERE ERGEBNISSE DER 1. RUNDE

Ranshofen	SIR Bernhard 2	2,5:3,5
Bregenz	Hohenems 2	3,0:3,0
Dornbirn	Rochade Rum	3,5:2,5
Kufstein/Wörgl	Zillertal	2,0:4,0
Schwaz	Pradl	5,0:1,0

WEITERE ERGEBNISSE DER 2. RUNDE

SIR Bernhard 2	Schwarzach	3,5:2,5
Kufstein/Wörgl	Schwaz	4,5:1,5
Zillertal	Pradl	5,5:0,5
Dornbirn	Bregenz	3,0:3,0
Rochade Rum	Hohenems 2	4,0:2,0

2. BUNDESLIGA WEST - 3. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 2	ELO	TITEL	SIR BERNHARD 2	ELO	3 : 3
1	FM	Roth Peter	2174	IM	Arnaudov Petar	2448	½ : ½
2		Harringer Franz	2272	IM	Schenk Andreas	2489	0 : 1
3		Jürgens Klaus	2143		Huch Reiner	2332	½ : ½
4	MK	Scheiblmaier Robert	2208	FM	Pflug Mathias	2292	0 : 1
5		Besner Bernhard	2201		Wieneroiter Gerald	2156	1 : 0
6		Löffler Christoph	2168		Huber Wolfgang	2049	1 : 0

BERICHT ZUR 3. RUNDE

Leider waren die zunächst veröffentlichten Ergebnisse fehlerhaft, auch das Ergebnis von ASK 1 wurde inzwischen korrigiert. Unsere Mannschaft hielt gegen SIR Bernhard 2 wacker mit, und erreichte ein 3:3! Die Punkte für den ASK erzielten FM Peter Roth und Klaus Jürgens (je 0,5) sowie Bernhard Besner und Christoph Löffler (je 1). Schwarzach geigte gegen Ranshofen auf und gewann mit 5:1. Tabellenführer der 2. BL West ist jetzt Zillertal vor SIR Bernhard 2 und Schwarzach. Der ASK konnte gegen sehr starke Gegner immerhin einen möglicher Weise recht wertvollen Mannschaftspunkt ins Trockene bringen.

BERICHT ZUR 4. RUNDE

Für den ASK wird es in der 2. Bundesliga West schön langsam eng: Obwohl unsere Mannschaft auf fünf Brettern Favorit war, setzte es doch eine empfindliche 1,5 : 4,5 Niederlage gegen Dornbirn. Damit hat sich der ASK schon früh an der vorletzten Stelle der Tabelle einbetoniert, und es wird schwer werden, wieder aus den Abstiegsrängen wegzukommen. Wir wünschen unserer Mannschaft für die morgige Begegnung mit Rochade Rum viel Erfolg!

An der Tabellenspitze führt Zillertal nach einem 4:2 Sieg über Hohenems II vor SIR Bernhard 2. Erfolgsergebnisse gab es für die anderen Salzburger Vereine.

WEITERE ERGEBNISSE DER 3. RUNDE

Schwarzach	Ranshofen	5,0:1,0
Bregenz	Rochade Rum	1,5:4,5
Hohenems 2	Dornbirn	3,5:2,5
Pradl	Kufstein/Wörgl	1,0:5,0
Schwaz	Zillertal	3,0:3,0

WEITERE ERGEBNISSE DER 4. RUNDE

Bregenz	Kufstein/Wörgl	2,5:3,5
Hohenems 2	Zillertal	2,0:4,0
Pradl	SIR Bernhard 2	1,0:5,0
Schwarzach	Rochade Rum	3,0:3,0
Schwaz	Ranshofen	2,0:4,0

2. BUNDESLIGA WEST - 4. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	TITEL	DORNBIRN	ELO	1,5:4,5
1	FM	Roth Peter	2174		Klocker Benedikt	2215	1 : 0
2		Harringer Franz	2272		Leutwyler Martin	2123	½ : ½
3		Jürgens Klaus	2143	WFM	Novkovic Julia	2105	0 : 1
4	MK	Scheiblmaier Robert	2208		Kanonier Clemens	2099	0 : 1
5		Löffler Christoph	2168		Scheffknecht Philipp	2094	0 : 1
6		Herrmann Michael	2125		Gsteu Peter	2108	0 : 1

2. BUNDESLIGA WEST - 5. RUNDE

BR	TITEL	ROCHADE RUM	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1		3,5:2,5
1	IM	Wegener Olaf	2434	FM	Roth Peter	2174	1 : 0
2		Bräuer Franz	2297		Harringer Franz	2272	0 : 1
3		Zimmermann Ulrich	2271		Jürgens Klaus	2143	1 : 0
4		Pogan Nikolas	2274	MK	Scheiblmaier Robert	2208	1 : 0
5	MK	Höllrigl Wilfried	2195		Löffler Christoph	2168	0 : 1
6		Jedinger Andreas	2181		Herrmann Michael	2125	½ : ½

BERICHT ZUR 5. RUNDE

ASK 1 verliert knapp gegen Rochade Rum

Auch in der 5. Runde gelang dem ASK kein Punkt in der 2. Bundesliga West: Gegen Rochade Rum konnten Franz Harringer und Christoph Löffler gewinnen, und Michael Herrmann erreichte ein remis. Leider kommt Robert Scheiblmaier, im Vorjahr noch Garant für Siege, in dieser Saison nicht in Fahrt.

An der Tabellenspitze setzt sich das Duell zwischen Zillertal und SIR Bernhard fort, auch die anderen Salzburger Vereine Schwarzach und Ranshofen konnten Siege einfahren. Schwarzach liegt am 3. und Ranshofen am 5. Tabellenrang.

WEITERE ERGEBNISSE DER 5. RUNDE

Dornbirn	Schwarzach	2,0:4,0
Kufstein / Wörgl	Hohenems 2	2,0:4,0
Ranshofen	Pradl	4,5:1,4
SIR Bernhard 2	Schwaz	4,5:1,5
Zillertal	Bregenz	3,5:2,5

2. BUNDESLIGA WEST – TABELLE NACH 5 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Zillertal					4			4	3	3½		5½	**9**	20,0	67%
2	SIR Bernhard 2			3½			3½			4½		3	5	**9**	19,5	65%
3	Schwarzach		2½		3		5	4				5		**7**	19,5	65%
4	Rochade Rum			3				2½	4		4½	3½		**7**	17,5	58%
5	Kufstein / Wörgl	2							2	4½	3½		5	**6**	17,0	57%
6	Ranshofen		2½	1						4		4	4½	**6**	16,0	53%
7	Dornbirn			2	3½				2½		3	4½		**5**	15,5	52%
8	Hohenems II	2			2	4		3½			3			**5**	14,5	48%
9	Schwaz	3	1½			1½	2						5	**3**	13,0	43%
10	Bregenz	2½			1½	2½		3	3					**2**	12,5	42%
11	**ASK Salzburg 1**		**3**	**1**	**2½**		**2**	**1½**						**1**	**10,0**	33%
12	Pradl	½	1			1	1½			1				**0**	5,0	17%

LANDESLIGA A - 3. RUNDE

BR	TITEL	UNION HALLEIN 1	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 2	ELO	2 : 4
1		Halilovic Husejin	2041		Herrmann Michael	2072	½ : ½
2		Luksch Franz	1802		Prüll Lukas	1964	0 : 1
3		Berti Rudolf	1814		Vlasak Reinhard	1968	½ : ½
4		Rettenbacher Wilhelm	1972		Veigl Thomas	1875	½ : ½
5		Reithofer Edmund	1722		Prüll Clemens	1861	½ : ½
6		Hecher Erich	1535		Groiss Karl	1847	0 : 1

BR	TITEL	MOZART 1910	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 3	ELO	5,5 : 0,5
1	FM	Schmidt Georg	2330		Besner Bernhard	2159	1 : 0
2		Panteleev Petar	2283		Usleber Helmut	2019	1 : 0
3	FM	Hanel Reinhard	2227		Misciasci Alessandro	1944	1 : 0
4	NM	Peterwagner Heinz	2081		Tanczos Dezsö	0	1 : 0
5		Donegani Peter	2020		Thalhammer Klaus	1834	½ : ½
6		Kleiter Gernot	1882		Haselsteiner Walter	1771	1 : 0

BERICHT ZUR 3. RUNDE

BR	Yokozuna Uttend.	Mattighofen 1	3,5:2,5
1	Süss Werner	Maierhofer Johann	½ : ½
2	Hahn Günter	Werndl Erich	½ : ½
3	Feichtner Thomas	Poetsch Klaus	1 : 0
4	Theussl Manfred	Günes Erdogan	½ : ½
5	Gampersberger H.	Waldner Alois	0 : 1
6	Danojevic Zivko	Werdecker Roland	1 : 0

BR	SFU Oberndorf/L.	Neumarkt Reunion	2,5:3,5
1	Hinteregger Arthur	Schnider Gert	0 : 1
2	Schiner Hartmut	Kaspret Guido	1 : 0
3	Eder Josef	Wuppinger Manfred	0 : 1
4	Wunderl Eva	Egger Martin	1 : 0
5	Loreth Viktor	Mayr Harald	0 : 1
6	Baumgartner Armin	Endthaler Arnold	½ : ½

BR	Ranshofen 3	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Spiesberger Gerh.	Huch Reiner	0 : 1
2	Kücher Wolfgang	Stöhr Helmut	½ : ½
3	Schwarzmeier Klaus	Magg Josef	1 : 0
4	Berger Stefan	Weber Waldemar	1 : 0
5	Wiedmann Klaus	Nyari Josef	1 : 0
6	Fugger Christian	Aßmann Jürgen	0 : 1

BR	Ranshofen 2	Raika Mondsee	5 : 1
1	Riediger Martin	Panajotov Radoslav	½ :½
2	Heiduczek Josef	Kratschmer Heinz	1 :0K
3	Stadler Alexander	Fuchs Manfred	1 : 0
4	Frühauf Norbert	Rosner Gerhard	1 :0K
5	Hackbarth Wolfgang	Eichert Helmut	1 : 0
6	Hackbarth Christa	Bauernhuber Reinh.	½ : ½

ASK 2 gewinnt in Hallein
ASK 3 geht gegen Mozart unter

Obwohl der ASK 2 ersatzgeschwächt antrat, gab es einen verdienten Sieg, der sogar noch höher hätte ausfallen können. ASK 3 hätte sich gegen eine sehr stark aufgestellte Mannschaft von Mozart mehr als einen halben Punkt verdient …

Union Hallein 1 – ASK Salzburg 2 2 : 4

Am ersten Brett einigten sich Michael Herrmann und Husejin Halilovic bereits nach wenigen Zügen auf remis. Auch am 2. Brett kam ein frühes Remisangebot von Franz Luksch, das Lukas Prüll aber ablehnte. In der Folge entwickelte sich eine kampfbetonte Partie, in der Lukas lange Zeit keinen Vorteil erringen konnte. Schließlich stellte Franz aber einen wichtigen Bauern ein und gab entnervt auf. Auch am dritten Brett kam schon früh ein Remisangebot von Rudolf Berti, das aber von Reinhard Vlasak ebenfalls abgelehnt wurde. Rudolf verteidigte sich originell und kam im Mittelspiel etwas unter Druck. Nach einem Fehler von Rudolf gewann Reinhard einen Bauern, der ihm im Turmendspiel eigentlich zum Sieg hätte reichen müssen. Leider war Reinhard nicht bei den ASK-internen Schulungen der Turmendspiele, und so wickelte er nach dem Gewinn eines 2. Bauern in ein Bauernendspiel ab, das er als gewonnen einschätzte. Aber Reinhard hatte sich verrechnet und konnte seinen h-Bauern nicht mehr verwandeln, weil Rudolf es schaffte, Reinhards König auf der h-Linie einzusperren. Am 4. Brett bot Willi Rettenbacher ebenso wie auf den Brettern 1-3 bereits in der Eröffnung remis, das Thomas

Veigl ablehnte. Nach langem Taktieren im Mittelspiel sah Thomas aber keinen Gewinnweg und bot seinerseits remis, das Willi sofort annahm. Am 5. Brett spielte Clemens Prüll gegen Edmund Reithofer und konnte keinen Vorteil erreichen. So einigten sich die beiden nach rund drei Stunden Spielzeit auf remis. Am 6. Brett konnte Karl Groiss gegen Erich Hecher im Mittelspiel eine starke Druckstellung aufbauen, in der sich Erich kurz vor der Zeitkontrolle nicht mehr zurechtfand und durch Zeitüberschreitung verlor.

Mozart 1910 – ASK Salzburg 3 5,5 : 0,5

Die Begegnung mit der Mannschaft Mozart 1910, die ein Elo- plus von über 1000 (!) Punkten aufzuweisen hatte, war eindeutig knapper als die klare Niederlage zeigt: vier Partien überschritten die 40 Züge und die ersten 2 Bretter verpassten ein wohl mögliches Remis. Wir hoffen auf bessere (schachliche) Zeiten!

Der einzige, der sich bei ASK 3 freuen konnte, war Klaus Thalhammer, der seinen "Schild des Unbesiegbaren" verteidigte. →

LANDESLIGA A - 4. RUNDE

BR	TITEL	ASK Salzburg 3	ELO	TITEL	Raika Mondsee	ELO	2 : 4
1		Besner Bernhard	2159		Kratschmer Heinz	2068	1 : 0
2		Usleber Helmut	2019		Fuchs Manfred	2001	½ : ½
3		Misciasci Alessandro	1944		Rosner Gerhard	1982	0 : 1
4		Tanczos Dezsö	0		Gruber Gernot	1944	0 : 1
5		Gallob Boris	1780		Kratschmer Ernst	1679	½ : ½
6		Haselsteiner Walter	1771		Hopfgartner Andreas	1731	0 : 1

BR	TITEL	ASK Salzburg 2	ELO	TITEL	Yokozuna Uttendorf	ELO	3 : 3
1		Herrmann Michael	2072		Süss Werner	2055	½ : ½
2		Prüll Lukas	1964		Hahn Günter	2132	½ : ½
3		Vlasak Reinhard	1968		Feichtner Thomas	2067	½ : ½
4		Veigl Thomas	1875		Theussl Manfred	1958	½ : ½
5		Groiss Karl	1847		Gampersberger Herbert	1930	0 : 1
6		Nußbaumer Josef	1760		Thurner Michael	1704	1 : 0

DIE WEITEREN ERGEBNISSE DER 4. RUNDE

BR	Ach/Burghausen	Ranshofen 2	4,5:1,5
1	Huch Reiner	Ager Josef	1 : 0
2	Pflug Mathias	Riediger Martin	½ : ½
3	Stöhr Helmut	Heiduczek Josef	1 : 0
4	Festner Konrad	Frühauf Norbert	½ : ½
5	Aßmann Jürgen	Hackbarth Wolfgang	½ : ½
6	Nyari Josef	Hackbarth Christa	1 : 0

BR	Neumarkt Reunion	Ranshofen 3	3,5:2,5
1	Kaspret Guido	Spiesberger Gerh.	1 : 0
2	Wuppinger Manfred	Kücher Wolfgang	½ : ½
3	Egger Martin	Berger Stefan	½ : ½
4	Endthaler Arnold	Wiedmann Klaus	½ : ½
5	Baier Patrick	Fugger Christian	½ : ½
6	Frank Jeremias	Swanidze Ilia	½ : ½

BR	Mattighofen 1	SFU Oberndorf/L.	2,5:3,5
1	Poetsch Klaus	Frank Emanuel	½ : ½
2	Günes Erdogan	Schiner Hartmut	0 : 1
3	Waldner Alois	Pronold Herbert	1 : 0
4	Jagdhuber Rudolf	Reubel Max	½ : ½
5	Döllinger Anselm	Eder Josef	½ : ½
6	Werdecker Roland	Wunderl Eva	0 : 1

BR	Mozart 1910	Union Hallein 1	4,5:1,5
1	Schmidt Georg	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Panteleev Petar	Wallmann Christian	1 : 0
3	Hanel Reinhard	Hauthaler Mario	1 : 0
4	Opl Klaus	Buchner Martin	1 : 0
5	Hicker Harald	Luksch Franz	½ : ½
6	Kleiter Gernot	Berti Rudolf	½ : ½

In der 4. Runde gab es einige überraschende Ergebnisse: Ach/Burghausen gewinnt hoch gegen Ranshofen 2, und Neumarkt übernimmt mit einem knappen Sieg über Ranshofen 3 wieder die Tabellenführung. Unsere Mannschaft ASK 2 musste stark ersatzgeschwächt antreten und kann mit dem Unentschieden gegen Uttendorf zufrieden sein. Die Mannschaft ASK 3 kommt nicht in die Gänge und ist bereits neben Hallein erster Abstiegskandidat.

ASK Salzburg 2 – Yokozuna Uttendorf 3 : 3

Unsere Mannschaft musste erneut den Ausfall der drei Spitzenbretter verkraften, während Uttendorf fast in Bestbesetzung zu uns kam. Am ersten Brett erreichte Michael Herrmann gegen Werner Süss eine ausgeglichene Stellung, die im Schwerfigurenendspiel mit remis endete. Am 2. Brett konnte Lukas Prüll gegen Günter Hahn einen Bauern erobern, aber Günter hatte durch seine aktive Figurenstellung genug Kompensation. Am 3. Brett einigten sich Reinhard Vlasak und Thomas Feichtner bereits in der Eröffnung auf Remis. Am 4. Brett erreichte Thomas Veigl gegen Manfred Theussl eine sehr gute Stellung, die aber gegen Ende des Mittelspiels in ein remis verflachte. Am 5. Brett entwickelte sich eine taktische Stellung, in der Karl Groiss einen starken Zwischenzug von Herbert Gampersberger übersah, der ihn eine Figur kostete. Karl kämpfte zwar noch weiter, musste aber nach einem weiteren Qualitätsverlust aufgeben. Am 6. Brett setzte Sepp Nußbaumer seinen Gegner Michael Thurner in einer unübersichtlichen Stellung immer mehr unter Druck und konnte im Endspiel einen starken Freibauern forcieren, gegen den Michael nichts mehr auszurichten wusste.

ASK Salzburg 3 - Raiffeisen Mondsee 2 : 4

Auch gegen Mondsee, einen der direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, zogen wir den Kürzeren. Dank Bernhard, der seinen Gegner nach fast sechsstündigem Kampf niederrang, konnte ein erneutes Debakel vermieden werden.

LANDESLIGA A - 5. RUNDE

BR	TITEL	Union Hallein	ELO	TITEL	ASK Salzburg 3	ELO	3,5 : 2,5
1		Halilovic Husejin	2041		Usleber Helmut	2019	½ : ½
2		Wallmann Christian	1892		Misciasci Alessandro	1944	½ : ½
3		Hauthaler Mario	1980		Zauchner Markus	1913	½ : ½
4		Buchner Martin	2038		Tanczos Dezsö	0	1 : 0
5		Luksch Franz	1802		Gallob Boris	1780	0 : 1
6		Reithofer Edmund	1722	WMK	Zechner Andrea	1911	1 : 0

BR	TITEL	Oberndorf SFU	ELO	TITEL	ASK Salzburg 2	ELO	2,5 : 3,5
1	CM	Hinteregger Arthur	2167		Löffler Christoph	2129	½ : ½
2		Frank Emanuel	2097		Herrmann Michael	2071	1 : 0
3		Reubel Max	2001		Prüll Lukas	1964	0 : 1
4		Eder Josef	1782		Vlasak Reinhard	1968	0 : 1
5		Loreth Viktor	1702		Krimbacher Walter	1930	½ : ½
6		Schwab Alexander	1842		Nußbaumer Josef	1760	½ : ½

Es war die Runde der Gastmannschaften: Die als Favoriten gehandelten Ranshofener Mannschaften verlieren ihre Heimspiele gegen Neumarkt und Mattighofen, Uttendorf verliert das Heimspiel gegen Mozart, und ASK Salzburg 2 gewinnt auswärts in Oberndorf.

BR	Yokozuna Uttend.	Mozart 1910	2,5:3,5
1	Süss Werner	Hanel Reinhard	0 : 1
2	Feichtner Thomas	Hamberger Herman	½ : ½
3	Theussl Manfred	Opl Klaus	½ : ½
4	Gampersberger H.	Peterwagner Heinz	½ : ½
5	Bernert Heinz	Hicker Harald	½ : ½
6	Thurner Michael	Marchet Nikolas	½ : ½

BR	Ranshofen 3	Mattighofen 1	2 : 4
1	Spiesberger Gerh.	Maierhofer Johann	0 : 1
2	Kücher Wolfgang	Poetsch Klaus	½ : ½
3	Berger Stefan	Günes Erdogan	0 : 1
4	Keim Philipp	Waldner Alois	0 : 1
5	Hölzl Andreas	Friedl Gerhard	½ : ½
6	Bensch Patrick	Werdecker Roland	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Neumarkt Reunion	2,5:3,5
1	Ager Josef	Kaspret Guido	0 : 1
2	Riediger Martin	Zebedin Wolfgang	½ : ½
3	Heiduczek Josef	Wuppinger Manfred	1 : 0
4	Hackbarth Wolfgang	Kuess Mario	½ : ½
5	Siemens Andreas	Endthaler Arnold	½ : ½
6	Hackbarth Christa	Baier Patrick	0 : 1

BR	Raika Mondsee	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Panajotov Radoslav	Stöhr Helmut	0 : 1
2	Kratschmer Heinz	Festner Konrad	½ : ½
3	Fuchs Manfred	Magg Josef	½ : ½
4	Rosner Gerhard	Lippl Siegfried	½ : ½
5	Gruber Gernot	Nyari Josef	1 : 0
6	Hopfgartner Andr.	Weber Waldemar	1 : 0

Union Hallein 1 - ASK Salzburg 3 3,5 : 2,5

Andrea und Markus waren die tragischen Helden dieser Runde: Markus warf, in total gewonnener Stellung, seine glatte Mehrfigur (und damit einen halben Punkt) weg, noch schlimmer erwischte es (nach gutem Start) Andrea. Schade... Wenn man etwas Positives darin sehen möchte: die Niederlagen werden immer knapper.

Six Feet Under O/L-A - ASK Salzburg 2 2,5 : 3,5

Ein knapper, aber verdienter Sieg unserer Mannschaft! Am 1. Brett spielte Christoph Löffler eine seltene Variante gegen die französische Verteidigung von Arthur Hinteregger. Es entwickelte sich eine sehr spannende Partie, in der aber keiner einen entscheidenden Vorteil erringen konnte. In der längsten Partie der Begegnung kam Michael Herrmann am 2. Brett gegen Emanuel Frank in eine materiell ausgeglichene, aber passive Stellung. Im Endspiel geriet Michael in eine Zugzwangstellung und musste einen Bauern aufziehen. Danach hatte der Springer von Emanuel mehr Bewegungsfreiheit und konnte immer wieder Gabeldrohungen aufstellen, die Emanuel schließlich sehr schön zum Gewinn ausnutzen konnte. Unmittelbar nach Michaels Ausgabe gingen dann in der Hautschule sämtliche Lichter aus, und wir mussten uns im Finstern den Weg nach draußen ertasten. Am 3. Brett spielte Lukas Prüll gegen Max Reubel eine sehr vorsichtige Partie und konnte durch ein Versehen von Max einen starken Freibauern gewinnen. Max gab auf, weil er glaubte, er würde nicht nur einen Bauern, sondern ersatzlos eine Qualität verlieren. Am 4. Brett kam Reinhard Vlasak sehr gut aus der Eröffnung gegen Josef Eder heraus. Im Mittelspiel unterschätzte Josef die Möglichkeiten von Reinhard und musste nach einem Fehler eine ganze Figur geben. Josef kämpfte zwar noch weiter und hoffte auf einen Fehler Reinhards. Diese Hoffnung ging aber nicht in Erfüllung, und Reinhard erzwang mit einer nicht mehr deckbaren Mattdrohung die Aufgabe. Am 5. Brett spielte Walter Krimbacher eine eher seltene Variante des Damengambit, konnte aber gegen Viktor Loreth keinen Vorteil erreichen. Die beiden einigten sich im Endspiel auf remis. Am 6. Brett kam Josef Nussbaumer gegen Alexander Schwab in eine unübersichtliche Stellung, die beide nicht zu Ende spielen wollten und sich auf remis einigten.

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Spk. Neumarkt Reunion					3½	3½		3	3½		5		9	**18,5**	62
2	Mozart 1910			2½	1½				3½			4½	5½	6	**17,5**	58
3	**ASK Salzburg 2**		**3½**				**3½**		**3**			**4**	**3**	**8**	**17,0**	**57**
4	Mattighofen 1		4½				2½		2½	4		3½		6	**17,0**	57
5	Ranshofen 2	2½						1½		3	5		5	5	**17,0**	57
6	SFU Oberndorf/L.	2½		2½	3½			3			4			5	**15,5**	52
7	Ach/Burghausen					4½	3		3	2½	2½			4	**15,5**	52
8	Yokozuna Uttendorf	3	2½	3	3½			3						5	**15,0**	50
9	Ranshofen 3	2½			2	3		3½			4			5	**15,0**	50
10	Raika Mondsee					1	2	3½		2			4	4	**12,5**	42
11	Union Hallein 1	1	1½	2	2½								3½	2	**10,5**	35
12	**ASK Salzburg 3**		**½**	**3**		**1**					**2**	**2½**		**1**	**9,0**	**30**

LANDESLIGA B - 3. RUNDE

BR	TITEL	ASK SKYWALKER	ELO	TITEL	MOZART	ELO	3 : 3
1		Heigerer Stefan	1951		Donegani Peter	2020	0 : 1
2		Veigl Thomas	1875	MK	Hicker Harald	2007	½ : ½
3		Thalhammer Klaus	1834		Kleiter Gernot	1882	½ : ½
4		Neuwirth Gernot	1718		Walkner Karl	1790	½ : ½
5		Lederer Anatol	1636		Schellander David	OZ	1 : 0
6		Hattinger Walter	1730		Sonnbichler Rupert	1698	½ : ½

BR	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	TITEL	SIR RECHENWIRT	ELO	3 : 3
1		Nußbaumer Stefan	1895		Wieneroiter Gerald	2121	½ : ½
2		Krimbacher Walter	1930		Moser Wolfgang	2094	0 : 1
3		Groiss Karl	1847		Kliegl Severin	1859	½ : ½
4		Lemmerhofer Manfred	1769		Autengruber Daniel	1957	1 : 0
5		Bieniok Alfred	1695		Kaiser Wolfgang	1751	0 : 1
6		Mende Wolfgang	1588		Akhtar Jamshed	1642	1 : 0

BERICHT ZUR 3. RUNDE

BR	ASKÖ Radstadt	Ranshofen 4	2 : 4
1	Hutz Gerhard	Müller Alexander	0 : 1
2	Sadilek Heinrich	Siemens Andreas	½ : ½
3	Steger Josef	Wiedmann Klaus	0 : 1
4	Thurner Hermann	Hölzl Andreas	½ : ½
5	Theobald Reiner	Swanidze Ilia	0 : 1
6	Banic Marek	Kutzner Lukas	1 : 0

BR	Schwarzach 2	Mattighofen 2	2 : 4
1	Bjelosevic Bozo	Waldner Alois	0 : 1
2	Huber Josef	Döllinger Anselm	½ : ½
3	Rauchenbacher R.	Werdecker Roland	½ : ½
4	Kiss Josef	Friedl Gerhard	½ : ½
5	Neuwirth Manfred	Feichtenschlager J.	0 : 1
6	Sendlhofer Franz	Muhr Rudolf	½ : ½

BR	Senoplast Uttend.	Konkordiahütte	4 : 2
1	Schöpf Gerhard	Wieser Rupert	½ : ½
2	Grundner Alois	Reschreiter Hans	1 : 0
3	Schweiger Wolfgang	Rothschädl Ulrich	1 : 0
4	Griesser Markus	Jahn Richard	1: 0K
5	Scharler Walter	Weiss Johann	½ : ½
6	Müllauer Erwin	Buchebner Markus	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell	Remic Pjesak	1,5:4,5
1	Mooslechner Peter	Cardaklija Mirsad	0 : 1
2	Junger Gerald	Hamzic Vahidin	½ : ½
3	Stadlober Gerold	Ljubic Franjo jun.	½ : ½
4	Blumauer Peter	Bernatovic Anton	0 : 1
5	Halili Pullumb	Ivic Ivo	0 : 1
6	Bogensberger H.	Katic Damjan	½ : ½

Beide ASK Landesliga B-Mannschaften spielten in dieser Runde ihre Heimspiele 3:3 Unentschieden. Mit etwas Glück: Denn von beiden Gastmannschaften gab es an diesem Tag je ein "Geschenk" in Form einer eingestellten Figur. Trotzdem sind die Unentschieden angesichts der starken Gegner ein durchaus respektables Ergebnis, auch wenn sich beide ASK-Mannschaften nach drei Runden leider nur im unteren Drittel der Tabelle finden...

Spielbericht ASK Skywalker-Mozart 3 : 3

Diesmal ging es daheim gegen Mozart um den erhofften ersten Sieg für die Skywalker in dieser Saison.

Auf Brett 6 kam **Walter Hattinger**, mit weiß spielend, gegen Rupert Sonnbichler etwas schlechter aus der Eröffnung und bot deswegen Remis, um zumindest einen fixen halben Punkt für die Mannschaft zu sichern. Rupert lehnte jedoch ab und Walter musste seine Verhandlungsposition fürs nächste Remisgebot verbessern. Dies schaffte Walter, indem er zu gut positionierten Läufern kam. Das zweite Remisangebot von Walter nahm Rupert dann auch an. Somit war der erste halbe Punkt für unsere Mannschaft gesichert.

Auf Brett 3 spielte **Klaus Thalhammer** mit schwarz gegen Gernot Kleiter. Aus der Eröffnung kam Gernot etwas aktiver heraus, weswegen dieser auch das Remisangebot von Klaus ablehnte. Klaus musste also spielen. Und das kann er ja bekanntlicher Weise auch - wenn er will. So konnte er eine ausgeglichene Stellung erreichen. Das reichte Klaus und er bot erneut Remis. Sein zweites und wohlgemerkt letztes Remisangebot.

Diese Drohung übermannte den vorerst noch spielwilligen Gernot und so endete auch diese Partie Remis. Insgesamt stand es somit 1:1.

Auf Brett 4 freute sich **Gernot Neuwirth** nach seiner Abstinenz in der letzten Runde auf seinen Einsatz. Er spielte mit weiß gegen Karl Walkner. Gernots Tatendrang wurde jedoch bald auf eine Prüfung gestellt, da Karl eine schwer zu knackende passive Eröffnung wählte. Und das kommt halt gar nicht so dem Spiel-Style von Gernot entgegen. Unser ehemaliger Mannschaftsführer konnte zwar ein leicht aktiveres Spiel mit guten Läuferlinien erreichen aber es mangelte an Ideen wie er seinen Gegner bezwingen konnte. Endlich öffnete Karl das Zentrum, doch es blieb bloß eine ausgeglichene Stellung übrig. Nach einem darauf folgendem Remisgebot von Karl stand es 1,5:1,5.

Auf Brett 2 sah sich **Thomas Veigl** mit weiß mit ähnlichen Problemen konfrontiert wie Gernot Neuwirth. Sein Gegner Harald Hicker überraschte ihn mit einer passiven französischen Variante. Zwar kam Thomas mit leichtem Vorteil aus dieser Eröffnung, aber nach späterem Turmtausch in der e-Linie sah Thomas keine Gewinnmöglichkeiten mehr und bot Remis. Hicker hat dieses sofort angenommen, womit es also 2:2 stand.
Nur mit Remis kann man jedoch keinen Mannschaftskampf gewinnen, also lag es jetzt an **Stefan Heigerer** und Anatol Lederer mit vollen Punkten aufzutrumpfen. Das dachte sich leider wohl auch Peter Donegani auf dem Einserbrett. Stefan und Peter spielten eine 17-zügige Theorievariante herunter. Alles lief nach Plan für Stefan. Doch dann geschah es, Stefan musste einen Bauern hergeben. Dank aktiven Spiel konnte er ihn jedoch später zurückgewinnen. Ein interessantes Qualitätsopfer von Stefan wurde mit einem noch interessanteren Mattnetz von Peter beantwortet. Später widerlegte jedoch das Analyseteam das Qualitätsopfer von Stefan. Somit lagen wir bereits mit 2:3 zurück.

Auf Brett 5 hätte also **Anatol Lederer** mit einem Sieg nur noch ein Mannschaftsunentschieden retten können. Anatol spielte mit schwarz gegen David Schellander. Aber wer war dieser David? Er stand weder im Kader von Mozart noch hatte er eine Elo-Zahl. Na gut - ein Überraschungskandidat. Später stellte sich heraus, dass David ein bekannter und guter Blitzer ist, der jedoch keine Turnierpartien spielt. Anatol kam gut aus der Eröffnung in eine Stellung mit vielen taktischen Möglichkeiten. So nutzte Anatol auch eine dieser Möglichkeiten und konnte einen Bauern gewinnen. Aber auch David stand Anatol um nichts nach beim Erkennen von taktischen Motiven. So nutzte Peter seine aktive Stellung um die Qualität zu gewinnen. Anatol musste also mit einem Springer und einem Bauern gegen einen Turm weiterkämpfen. Da sich sonst noch viele Figuren am Brett befanden war noch nichts entschieden. Die folgenden Mattangriffe von David konnte Anatol in Zeitnot knapp vor der Klappe noch gut parieren. David verlor die Nerven und stellte prompt einen Turm ein. So kam Anatol in ein Endspiel mit einer Mehrfigur (Springer). Dieses konnte er, wenn auch etwas kompliziert, dann auch gewinnen. Die längste Partie dieser Begegnung wurde somit mit einem Sieg für uns belohnt und wir konnten dadurch noch das Mannschaftsremis retten.
In der internen Skywalker-Wertung für den kämpferischten Spieler liegt jetzt Stefan Heigerer (2x) vor Anatol Lederer (1x). Wenn Andrea wieder einsteigt dürfte dieses Ranking wohl bald durcheinander gewirbelt werden.

MF Anatol Lederer

ASK Post SV 1-SIR Rechenwirt 3 : 3

Hier spielt die Post 1 Mannschaft gegen SIR Rechenwirt: Kaiser Wolfgang, Autengruber Daniel, Kliegl Severin, Moser Wolfgang und Wieneroiter Gerald

LANDESLIGA B - 4. RUNDE

BR	TITEL	MATTIGHOFEN 2	ELO	TITEL	ASK SKYWALKER	ELO	4 : 2
1		Hopfgartner Heinz	2010	WMK	Zechner Andrea	1911	½ : ½
2		Waldner Alois	1977		Heigerer Stefan	1951	1 : 0
3		Döllinger Anselm	1859		Veigl Thomas	1875	½ : ½
4		Mertz Waldemar	(1975)		Thalhammer Klaus	1834	½ : ½
5		Ott Armin	(1644)		Neuwirth Gernot	1718	½ : ½
6		Friedl Gerhard	1883		Lederer Anatol	1636	1 : 0

BR	TITEL	MOZART	ELO	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	2,5:3,5
1	MK	Hicker Harald	2007		Kastenhuber Robert	2003	½ : ½
2		Holzinger Helmut	1910		Nußbaumer Stefan	1895	0 : 1
3		Marchet Nikolas	1719		Flatz Helmut	1857	1 : 0
4		Kleiter Gernot	1882		Krimbacher Walter	1930	1 : 0
5		Röck Robert	1570		Nußbaumer Josef	1760	0 : 1
6		Walkner Karl	1790		Groiss Karl	1847	0 : 1

BERICHT ZUR 4. RUNDE

BR	Ranshofen 4	SIR Rechenwirt	3 : 3
1	Siemens Andreas	Wieneroiter Gerald	0 : 1
2	Wiedmann Klaus	Berger Kaspar	½ : ½
3	Fugger Christian	Kliegl Severin	1 : 0
4	Hackbarth Christa	Aflenzer Manuel	½ : ½
5	Hölzl Andreas	Stefanovic Dragan	½ : ½
6	Spernbauer Peter	Leitner Erich	½ : ½

BR	Remic Pjesak	Schwarzach 2	3 : 3
1	Ljubic Pero	Stöckl Norbert	½ : ½
2	Cardaklija Mirsad	Bjelosevic Bozo	½ : ½
3	Hasanovic Nurija	Klinger Josef sen.	½ : ½
4	Hamzic Vahidin	Huber Josef	½ : ½
5	Bernatovic Anton	Sendlhofer Franz	½ : ½
6	Katic Damjan	Kiss Josef	½ : ½

BR	Konkordiahütte	Steinerwirt Zell	4 : 2
1	Wieser Rupert	Mooslechner Peter	½ : ½
2	Kössler Andreas	Junger Gerald	½ : ½
3	Reschreiter Hans	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Windhofer Johann	Blumauer Peter	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Halili Pullumb	0 : 1
6	Schlager Friedrich	Sigl Martin	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Senoplast Uttend.	2,5:3,5
1	Sadilek Heinrich	Schöpf Gerhard	1 : 0
2	Steger Josef	Grundner Alois	1 : 0
3	Thurner Hermann	Schweiger Wolfgang	0 : 1
4	Proksch Thomas	Griesser Markus	0 : 1
5	Czak Ingbert	Scharler Walter	0 : 1
6	Zeiler Roland	Müllauer Erwin	½ : ½

ASK Post SV 1 gewinnt gegen Mozart 3,5:2,5; die ASK Skywalker verlieren gegen Mattighofen 2 2 : 4;

Obwohl die ASK Skywalker das erste Mal in dieser Saison in Bestbesetzung antraten, verloren sie dennoch auswärts in Mattighofen mit 2:4. Besser machte es die ASK Post SV 1, die das erste Mal einen Mannschaftssieg einfahren konnte. Die beiden ASK LLB-Mannschaften bleiben nach der 4. Runde am hinteren Tabellenende auf den Plätzen 9 und 10.
Auch in dieser Runde blieb den Skywalkern ein Sieg verwehrt. Trotz Bestaufstellung konnte keiner unserer Spieler gewinnen. Mit vier Remis und zwei Niederlagen ist das Ergebnis mit 4:2 für Mattighofen doch recht eindeutig ausgefallen. Der nette "Zusammensitzer" nach dem Mannschaftskampf mit den Mattighofenern entschädigte jedoch ein wenig.
Die LLB ist noch relativ dicht beisammen und der mittlerweile 10. Platz in der Tabelle noch nicht sehr aussagekräftig. Nächste Runde wird es jedoch mit Pjesak wieder nicht einfach. Allgemein lässt sich sagen, dass die LLB heuer relativ stark besetzt ist. Trotzdem müssen wir alleine deswegen schon gewinnen, damit die von Klaus besorgten "Siegeszigarren" nicht austrocknen.
Im internen Skywalker-Ranking ‚kämpferischter Spieler' konnte Stefan Heigerer mit seiner erneuten längsten Partie des Abend seine Führung auf 3 aus 4 ausbauen. Wie erwartet war Andrea an diesem Abend seine größte Konkurrentin, die nur kurz vor ihm ihre Partie beendet hat.

Spielbericht Anatol Lederer, MF ASK Skywalker:

Heuer weiterhin ungeschlagen blieb Thomas Veigl, hier im Kampf bei seiner Partie mit Anselm Döllinger.

Klaus hatte es diesmal mit Waldemar Mertz, einem der für Mattighofen spielenden Waldkraiburgern, zu tun.

LANDESLIGA B - 5. RUNDE

BR	TITEL	ASK SKYWALKER	ELO	TITEL	HSK PJESAK	ELO	2,5:2,5
1	WMK	Zechner Andrea	1911		Cardaklija Mirsad	1979	½ : ½
2		Veigl Thomas	1875		Hasanovic Nurija	1932	0 : 1
3		Thalhammer Klaus	1834		Hamzic Vahidin	1932	0 : 1
4		Neuwirth Gernot	1718		Ljubic Franjo jun.	1715	½ : ½
5		Lederer Anatol	1636		Bernatovic Anton	1661	½ : ½
6		Hattinger Walter	1730		Ivic Ivo	1727	1 : 0

BR	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	TITEL	Mattighofen 2	ELO	1,5:4,5
1		Flatz Helmut	1857		Hopfgartner Heinz	2010	0 : 1
2		Krimbacher Walter	1930		Waldner Alois	1977	0 : 1
3		Nußbaumer Josef	1760		Döllinger Anselm	1859	½ : ½
4		Groiss Karl	1847		Friedl Gerhard	1883	½ : ½
5		Lemmerhofer Manfred	1769		Werdecker Roland	1938	½ : ½
6		Pöllner Florian	1703		Grausgruber Rene	1799	0 : 1

DIE WEITEREN ERGEBNISSE DER 5. RUNDE

BR	Senoplast Uttend.	Ranshofen 4	0,5:5,5
1	Schöpf Gerhard	Müller Alexander	0 : 1
2	Grundner Alois	Siemens Andreas	0 : 1
3	Schweiger Wolfg.	Hackbarth Christa	0 : 1
4	Scharler Walter	Söder Wolfgang	½ : ½
5	Müllauer Erwin	Fahrngruber Andr.	0 : 1
6	Kreuzer Gerhard	Wimmer Hermann	0 : 1

BR	Schwarzach 2	Konkordiahütte	3 : 3
1	Klinger Josef sen.	Wieser Rupert	½ : ½
2	Huber Josef	Kössler Andreas	½ : ½
3	Rauchenbacher R.	Reschreiter Hans	½ : ½
4	Kiss Josef	Windhofer Johann	½ : ½
5	Neuwirth Manfred	Rothschädl Ulrich	½ : ½
6	Sendlhofer Franz	Schlager Friedrich	½ : ½

BR	Steinerwirt Zell	ASKÖ Radstadt	2,5:3,5
1	Mooslechner Peter	Hutz Gerhard	½ : ½
2	Junger Gerald	Sadilek Heinrich	0 : 1
3	Stadlober Gerold	Steger Josef	1 : 0
4	Blumauer Peter	Thurner Hermann	0 : 1
5	Halili Pullumb	Banic Marek	0 : 1
6	Bogensberger H.	Proksch Thomas	1 : 0

BR	SIR Rechenwirt	Mozart	5 : 1
1	Wieneroiter Gerald	Donegani Peter	½ : ½
2	Kliegl Severin	Hicker Harald	1 : 0
3	Autengruber Daniel	Holzinger Helmut	1 : 0
4	Jakob Tobias	Kleiter Gernot	1 : 0
5	Kaiser Wolfgang	Paulitsch Josef	½ : ½
6	Prodinger Johann	Moßhammer Mich.	1 : 0

BERICHT ZUR 5. RUNDE

Nachdem für dieses Wochenende unser Klublokal der Wastlwirt nicht zur Verfügung stand, wurden die Heimspiele diesmal im Hotel Best Western dem ehemaligen Brunauerzentrum gespielt.

Nicht in die Gänge kommen heuer die beiden ASK-LLB- Mannschaften. So verloren in der 5. Runde die Skywalker knapp gegen Pjesak mit 2,5:3,5 und laufen daher immer noch dem ersten Mannschaftssieg in dieser Saison hinterher. Noch schlimmer erwischte es an diesem Tag die Post SV 1, die gegen Mattighofen 2 mit 1,5:4,5 unter die Räder kam. Die beiden ASK-Mannschaften "überwintern" nun auf den Tabellenplätzen 9 und 11.

ASK Skywalker – RMS Remic Group Pjesak 2,5:3,5

Auch in der 5. Runde in der LLB laufen die Skywalker noch ihrem ersten Sieg hinterher. Aber der Sieg scheint einfach schnellere Beine zu haben als unsere Mannschaft. Diesmal hatten wir jedoch beste Möglichkeiten:

Auf Brett 2 spielte der nicht 100% gesunde **Thomas Veigl** mit weiß gegen Hasanovic Nurija. Thomas konnte im Mittelspiel einen Bauern gewinnen und wollte anschließend in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Eine falsche Abwicklung beim Damenabtausch führte jedoch zu einem Figurenverlust bei Thomas, worauf dieser sofort aufgab.

Die nächste beendete Partie war überraschend die von **Andrea Zechner**, die auf Brett 1 gegen Cardaklija Mirsad spielte. Mirsad spielte die Eröffnung nicht korrekt und Andrea konnte kontinuierlich ihre Stellung verbessern. Als sie schließlich laut Computer schon eine Bewertung von >+2 hatte, ließ sie jedoch die Chance aus den Sack zuzumachen. Mirsad hat zweimal Remis geboten. Das zweite Remis nahm Andrea, mittlerweile in Zeitnot, frei nach der Devise "besser den Spatz in der Hand, als die Taube am Dach", in ausgeglichener Stellung dann jedoch an.

Auf Brett 4 konnte sich **Gernot Neuwirth** bald nicht mehr auf sein Theoriewissen stützen. Sein Gegner Franjo Ljubic Jun. wich bald von der Theorie ab. Trotzdem konnte Gernot früh einen Königsangriff starten, den jedoch Franjo gut verteidigen konnte. Als dieser Angriff versiegte sahen sich beide Kontrahenten mit einer ausgeglichenen Mittelspielstellung mit jeweils zwei Türmen und einer Leichtfigur konfrontiert. Dies veranlasste Franjo Remis anzubieten, welches Gernot auch annahm. Fast zeitgleich endete auch die Partie auf Brett 5.

Anatol Lederer spielte gegen den Obmann von Pjesak Bernatovic Anton wieder mal mit schwarz. Wieder mal? Die 5. Runde in Folge musste Anatol in dieser Saison mit den schwarzen Steinen vorlieb nehmen. Anatol konnte trotz einer ihm nicht sonderlich vertrauten Eröffnung lange den besten Zug finden und somit den Anzugsvorteil von Anton neutralisieren. Weitere genaue Züge brachten Anatol sogar in ein leicht besseres Mittelspiel. Eine veränderte Bauernstruktur verschafften Anton jedoch Möglichkeiten am Damenflügel, die er jedoch nicht wahrnehmen konnte, da er sich um den Angriff von Anatol in der offenen Linie am Königsflügel kümmern musste. In Zeitnot bot Anatol ein Remis welches Anton auch annahm.

Auf Brett 3 spielte Klaus Thalhammer gegen Hamzic Vahidin die zweitlängste Partie des Abends! Klaus kannte die Motive der Eröffnung, jedoch machte es ihm sein Gegner schwer diese zu verwirklichen. Nachdem Klaus am Königsflügel nicht durchdringen konnte entwickelte sich die A-Linie für Vahidin als Chance. Eine lange Zeit sehr positionelle Partie mit vielen Figuren am Brett brachte letztendlich Klaus in Zeitnot. Aus dieser Not heraus zauberte Klaus ein taktisches Feuerwerk aus dem Hut, welches ihm letztendlich jedoch die Dame gegen einen Turm kostete. Die spätere Computeranalyse zeigte auch in dieser Partie, dass Klaus in der Zeitnot einen Gewinnzug gehabt hätte. Letztendlich konnte Vahidin aber seinen Materialvorsprung in einen Sieg ummünzen.

Die erfreulichste Partie des Abends war auch die längste. **Walter Hattinger** hatte mit Ivic Ivo einen in etwa ebenbürtigen Gegner. Walter spielte solides Schach und baute kontinuierlich Druck auf. Diesen verwertete er mit einem gezielten Bauernvorstoß, welcher ihm früh einen Figurengewinn gegen einen Bauern bescherte. Ivo kämpfte jedoch tapfer weiter. Später konnte Walter auch noch einen Bauern gewinnen und schaffte es immer mehr die Stellung zu vereinfachen. Im Endspiel hatte Walter dann Turm, Springer und 3 Bauern gegen Turm und 3 Bauern. In dieser Stellung konnte man sich dann zwischen vielen Gewinnwegen entscheiden. Walter wählte einen der schnellsten mit Springeropfer und Turmtausch. So konnte er in ein gewonnenes Bauernendspiel überleiten, welches auch wirklich schnell gewonnen war.

Wenn man bedenkt, dass wir auf den ersten 3 Brettern gewinnen hätten können, anstatt des mageren halben Punktes, wäre sogar ein hoher Sieg gegen Pjesak möglich gewesen. Auf alle Fälle zeigten die Skywalker trotz Niederlage, dass sie spielerisch zurück sind und

Siege in den nächsten Runden wohl nicht mehr vermeidbar sein werden. Nach der 5. Runde trennen die letzten 6 Mannschaften in der Tabelle nur 2 Punkte. Insofern bleibt die LLB weiterhin äußerst spannend. Einige der Skywalker versammelten sich nach der Meisterschaftsrunde noch bei Klaus zu Hause und analysierten noch die Partien. Mit hervorragender Jause und gutem Wein ließen die Skywalker einen gelungenen Abend ausklingen.

Durch seine Niederlage nach 37 ungeschlagenen Partien muss Klaus nun endlich den Schild des Unbesiegbaren abgeben (Näheres dazu auf Seite 2). Da die unmittelbaren Verfolger Flatz, Misciasci, Scheiblmaier und Lederer aber auch in den letzten Runden Niederlagen zu verzeichnen hatten, ist nun Karl Koller der neue Schildträger. Im internen Skywalker-Ranking, der längsten Partie des Abends, liegt nach wie vor Stefan (3x) vor Anatol (1x) und Walter (1x). *Anatol Ledere*

Szenen vom „Großkampftag" der diesmal im Hotel Best Western dem ehemaligen Brunauerzentrum gespielt wurde.

Lange hatte Walter Hattinger zu kämpfen ehe er mit seinem Sieg gegen Ivo Ivic den ganzen Punkt für die Skywalker holen konnte.

LANDESLIGA B - TABELLENSTAND NACH 5 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Ranshofen 4				3		4½	4			5½	4½		9	**21,5**	72
2	Mattighofen 2					4				4	3½	4½	2½	8	**18,5**	62
3	RMS Remic Pjesak					3		3		3½	4		4½	8	**18,0**	60
4	SIR Rechenwirt	3				2½			5	3½		3		6	**17,0**	57
5	Schwarzach 2		2	3	3½		3		4					6	**15,5**	52
6	Konkordiahütte	1½				3		4			2		4	5	**14,5**	48
7	ASKÖ Radstadt	2		3			2				2½		3½	3	**13,0**	43
8	Mozart				1	2				3		2½	4½	3	**13,0**	43
9	**ASK Skywalker**		**2**	**2½**	**2½**				**3**			**3**		**2**	**13,0**	**43**
10	Senoplast Uttendorf	½	2½	2			4	3½						4	**12,5**	42
11	**ASK Post SV 1**	**1½**	**1½**		**3**				**3½**	**3**				**4**	**12,5**	**42**
12	Steinerwirt Zell am See		3½	1½			2	2½	1½					2	**11,0**	37

1. KLASSE NORD – 2. RUNDE

BR	TITEL	RANSHOFEN 5	ELO	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	3,5 : 1,5
1		Spernbauer Peter	1702		Medina Miguel	1697	1 : 0
2		Söder Wolfgang	1794		Mende Wolfgang	1588	½ : ½
3		Salletmeier Julian	1682		Zechner Rene	1480	0 : 1
4		Kutzner Lukas	1653		Kocher Cisca	1296	1 : 0
5		Fahrngruber Andreas	1552		Höllbacher Helmut	1504	1 : 0

BR	TITEL	OBERNDORF/LAUFEN	ELO	TITEL	ASK KOMET	ELO	2,5 : 2,5
1		Hagmüller Josef	1782		Lemmerhofer Manfred	1769	1 : 0
2		Lang Markus	1727		Bieniok Alfred	1695	½ : ½
3		Friedl Markus	1647		Kücük Adil	1652	0 : 1
4		Pöschl Gerhard	1449		Maringer Georg	1670	0 : 1
5		Buchner Martin	1714		Kühleitner Markus	1478	1 : 0

BERICHT ZUR 2. RUNDE

BR	Trimmelkam	Mattighofen 3	2 : 3
1	Appl Gerhard	Friedl Gerhard	0 : 1K
2	Felber Heinz	Feichtenschlager J.	1 : 0
3	Doppler Gerwin	Muhr Rudolf	0 : 1
4	Widl Herbert	Grausgruber Rene	0 : 1
5	Danner Erwin	Mühlbacher-Karrer	1 : 0

BR	Seekirchen	SIR Diagonal	3,5:1,5
1	Költringer Josef jun.	Jakob Tobias	1 : 0
2	Mösl Felix	Kaiser Wolfgang	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Akhtar Jamshed	½ : ½
4	Költringer Josef sen.	Kaiser Manfred	0 : 1
5	Jeller Johann	Schosseler Jean P.	1 : 0

BR	SIR Rochade	Ranshofen 6	1,5:3,5
1	Prodinger Johann	Post Hermann	1 : 0
2	Leitner Erich	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Rudhart Siegfried	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Huber Friedrich	Danzer Fabian	0 : 1
5	Heil Thomas Alois	Schäfer Jakob	½ : ½

ASK Komet erreicht gegen Oberndorf ein Remis
ASK Post SV 2 verliert gegen Ranshofen 5

Die ASK Kometen erreichten in Oberndorf ein 2,5 : 2,5 Remis. Die Punkte für die Kometen erzielten Adil Kücük, Georg Maringer (je 1) und Alfred Bieniok (0,5). ASK Post SV 2 verlor gegen Ranshofen 5 mit 1,5 : 3,5. Die Punkte für den Post SV erreichten ASK Sommercupsieger Rene Zechner (1) und Wolfgang Mende (0,5). Nach der 2. Runde liegen die Kometen am 2. Tabellenrang, und der ASK Post SV 2 muss wohl weiterkämpfen um vom Tabellenende wegzukommen.

Oberndorf/Laufen – ASK Komet 2,5:2,5

In der 2. Runde stand im Spiel ASK Komet gegen Bauer sucht Dame O/L-1 beim Aussichtswirt in Oberndorf vieles im Zeichen der alten (Holz-) Schachuhren. Zuerst begann das Spiel mit 15-minütiger Verspätung, weil die Gastgeber die im Spielbetrieb der 1. Klasse nicht mehr üblichen, alten Holzuhren verwendeten und kurzfristig feststellten, dass die Klappe bei zwei Uhren nicht mehr funktionieren würde. Es mussten mangels Uhrenvorrats zwei andere Holzuhren vom anderen Spielort des Vereins in der Schule geholt werden. Nachträglich ist es doch nicht verständlich, wieso man dann nicht gleich fünf moderne, digitale Uhren besorgte.

Zum Spiel selbst:

Auf Brett 3 hatte Adil **Kücük** mit Markus Friedl wenig Mühe und war als erster fertig. (siehe Bild)

Auf Brett 1 verlor Manfred **Lemmerhofer** gegen Josef Hagmüller, nachdem er im Mittelspiel die Qualität verloren hatte und sich dieser Nachteil leider bis ins Endspiel durchzog.

Auf Brett 4 übersah Georg **Maringer** gegen Gerhard Pöschl, dass dieser einen wichtigen Bauern bedrohlich mit der Dame schlagen konnte, des Gegners Läufer und Springer ebenfalls schon weit vorne in Position gebracht waren und Maringer erschwerend den Großteil der Figuren auf der anderen Brettseite positioniert hatte. Wohl zu siegessicher und zusätzlich durch Maringers Zeitnot gestärkt, Kücük schrieb bereits für Maringer aufgrund der 5-Minuten-Regel mit, vergab Pöschl jedoch seine Chancen und reklamierte dann die möglicherweise aufgrund technischen Defekts nicht fallende Klappe bei Maringer. Mannschaftsführer Kühleitner griff dann insofern ein, als er kurz darauf hinwies, dass die Gastmannschaft für die Bereitstellung der Uhren verantwortlich war. Letztlich gewann Maringer klar, nachdem er den gegnerischen König auf der Grundlinie entlang von der einen Brettseite auf die andere trieb, den König schließlich von der eignen Grundlinie mit dem Turm bedrohte, sodass dieser die dahinter stehende Dame freigeben musste.

Auf Brett 5 hatte Markus **Kühleitner** Buchners Springer im Endspiel eingesperrt und hatte einen Bauern durch die gegnerischen Reihen gebracht. Kühleitner entschied sich im Endspiel für eine komplexere Variante anstatt einfach abzutauschen oder ein Zwischenschach zu geben. Leider fiel dann vor dem 40. Zug die Klappe und Kühleitner verlor. Ein sehr glücklich gewonnener Punkt für Oberndorf, zumal man für die Betätigung der Uhren zeitweise richtig Kraft benötigte und die letztlich verbleibende Zeit aus der Position von der Seite sehr indifferent wahrzunehmen ist.

In der letzten Partie des Nachmittags, die somit nach dem bisherigen 2:2 für das Gesamtergebnis ausschlaggebend war, trennten sich **Bieniok** und Lang Remis, nachdem Bieniok zwar einen Bauern weniger, dafür einen Läufer mehr hatte, diesen jedoch im Endspiel für einen der beiden bedrohlich vorgerückten Freibauern opfern musste. Alles in allem lässt es sich mit dem Remis ganz gut leben, wenngleich dieses den Oberndorfern doch eher schmeichelt. MF Kühleitner

1. KLASSE NORD – 3. RUNDE

BR	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	TITEL	Ranshofen 6	ELO	2,5 : 2,5
1		Böhm Thomas	1469		Post Hermann	1614	0 : 1
2		Lemmerhofer Manfred	1769		Wimmer Hermann	1600	½ : ½
3		Bieniok Alfred	1695		Schmidt Siegfried	1557	1 : 0
4		Kücük Adil	1652		Schuldenzucker Günter	1424	0 : 1
5		Kühleitner Markus Mag.	1478		Schäfer Jakob	1376	1 : 0

BR	TITEL	ASK KOMET	ELO	TITEL		ELO	1,5 : 2,5
1		Medina Miguel	1588		Hagmüller Josef	1782	0 : 1
2		Mende Wolfgang	1627		Lang Markus	1727	1 : 0
3		Zechner Rene	1480		Zauner Josef	1708	0 : 1
4		Stross Rupert	1525		Friedl Markus	1647	½ : ½
5		Maier Günther	1556		Loreth Viktor	1702	0 : 1

BERICHT ZUR 3. RUNDE

BR	Seekirchen	Mattighofen 3	1 : 4
1	Költringer Josef jun.	Friedl Gerhard	½ : ½
2	Mösl Felix	Feichtenschlager J.	½ : ½
3	Bruckmoser Franz	Muhr Rudolf	0 : 1
4	Költringer Josef sen.	Sycek Adolf	0 : 1
5	Weilbuchner Joh.	Schöfecker Franz	0 : 1

BR	SIR Rochade	Trimmelkam	3 : 2
1	Prodinger Johann	Appl Gerhard	0 : 1
2	Leitner Erich	Doppler Gerwin	½ : ½
3	Rudhart Siegfried	Spitzwieser Philip	1 : 0
4	Huber Friedrich	Danner Erwin	1 : 0
5	Mlinar Denis	Kaser Hermann	½ : ½

BR	Ranshofen 5	SIR Diagonal	3,5:1,5
1	Spernbauer Peter	Kaiser Wolfgang	1 : 0
2	Söder Wolfgang	Hess Karl	½ : ½
3	Kutzner Lukas	Akhtar Jamshed	½ : ½
4	Fahrngruber Andr.	Kaiser Manfred	½ : ½
5	Spiesberger Paul	Mörwald Magdalena	1 : 0

ASK Komet – Ranshofen 6 2,5 : 2,5

Die dritte Runde der 1. Klasse verlief anfangs ganz anders als erwartet. Auf Brett 4 verlor Adil Kücük relativ schnell gegen den wesentlich Elo- schwächeren Schuldenzucker, weil er ein Eindringen der (durch den Läufer gedeckten) Dame direkt vor den rochierten König übersehen hatte. Auf Brett 1 ging Thomas Böhm mit einem Springer und fünf Bauern ins Endspiel gegen Post's sechs Bauern und einen Läufer, konnte den durchbrechenden Freibauern aber nichts entgegensetzen. Nach dem 0:2 musste nun alles daran gesetzt werden, um zumindest noch ein Remis zu erreichen. Auf Brett 3 schlug Schmidt mit dem Läufer früh in die Königsstellung Alfred Bienioks, zwang den König heraus und danach waren die Felder um den König schon ziemlich figurenleer. Mit einer Fesselung des noch unbewegten Läufers auf der Grundlinie mit dem Turm und anschließender Verstärkung der Bedrohung des Läufers durch den Springer konnte Bieniok nach dem folgenden Turmabtausch einen entscheidenden Vorteil erzielen und den ersten Punkt einfahren. Markus Kühleitner auf Brett 4 erzielte mit einem vermeintlichen Damenopfer einen Bauernvorteil, das Schäfer mangels gefesselten Springers nicht annehmen konnte, und lief diesem auch die Zeit davon. Auf Brett 2 gewann Lemmerhofer gegen Wimmer in der längsten Partie der Kometen die Qualität nach einer Springergabel, musste diese aber im Endspiel aufgrund durchbrechender Freibauern wieder hergeben, und einigte sich schließlich auf ein Remis. Somit gelang doch noch ein Gesamtremis. Fazit: Vor der Partie waren die Erwartungen doch höher gesteckt. Positiv war der Einsatz der Mannschaft, die trotz des 0 : 2-Rückstands noch den Ausgleich erreichte und noch ungeschlagen den vierten Mannschaftspunkt erzielt hat.

Vorne Böhm gegen Post, im Hintergrund Loreth - Maier

Stross und Zechner im Kampf mit Friedl und Zauner

Mende und Medina gegen Lang und Hagmüller

1. KLASSE NORD – 4. RUNDE

BR	TITEL	Mattighofen 3	ELO	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	3 : 2
1		Feichtenschlager Josef	1775		Medina Miguel	1697	½ : ½
2		Muhr Rudolf	1766		Mende Wolfgang	1588	1 : 0
3		Grausgruber Rene	1799		Stross Rupert	1525	1 : 0
4		Kinzlinger Georg	1645		Maier Günther	1556	0 : 1
5		Sycek Adolf	1632		Hattinger Walter	1730	½ : ½

BR	TITEL	SIR Diagonal	ELO	TITEL	ASK KOMET	ELO	2 : 3
1		Hess Karl	1673		Böhm Thomas	1469	1 : 0
2		Akhtar Jamshed	1642		Lemmerhofer Manfred	1769	1 : 0
3		Mörwald Magdalena	1477		Bieniok Alfred	1695	0 : 1
4		Buric Rajko	1304		Kücük Adil	1652	0 : 1
5		Kaiser Manfred	1464		Maringer Georg	1670	0 : 1

BR	Ranshofen 6	Oberndorf/L. BsD	2,5:2,5
1	Nöhbauer Andreas	Hagmüller Josef	1 : 0
2	Post Hermann	Lang Markus	0 : 1
3	Wimmer Hermann	Friedl Markus	1 : 0
4	Schmidt Siegfried	Loreth Wolfgang	0 : 1
5	Freilinger Klaus	Buchner Martin	½ : ½

BR	Trimmelkam	Ranshofen 5	4 : 1
1	Appl Gerhard	Söder Wolfgang	1 : 0
2	Doppler Gerwin	Stromer Franz	1 : 0
3	Spitzwieser Daniel	Schneeweis Martin	0 : 1
4	Spitzwieser Phillip	Stempfer Paul	1 : 0
5	Kaser Hermann	Schneeweis Elias	1 : 0

BR	Seekirchen	SIR Rochade	2 : 3
1	Költringer Josef jun.	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Mösl Felix	Prodinger Johann	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Rudhart Siegfried	0 : 1
4	Költringer Josef sen.	Huber Friedrich	1 : 0
5	Jeller Johann	Heil Thomas Alois	0 : 1

In der 4. Runde der ersten Klasse spielte **ASK Komet** gegen SIR Diagonal, die allerdings nicht in Bestbesetzung antraten. Schon nach etwas mehr als einer Stunde waren zwei Partien zu Ende: Auf Brett 1 verlor Böhm gegen Hess, nachdem er nach einer Läufergabel seine Dame retten musste, aber den Turm verlor. Auf Brett 4 sperrte Kücük vorsorglich den Läufer von Buric ein. Entscheidend war jedoch ein Schachgebot des Turms gegen den noch nicht rochierten König. Auf Brett 5 war Maringer in großer Zeitnot gegen Kaiser, sodass MF Kühleitner ab dem 21. Zug aufgrund der 5-Minuten-Regel mitschreiben musste. Kaiser nahm ein Springeropfer an, das Maringer die Randlinie zum König hin sicherte. Ein somit falscher Abtausch Kaisers sowie ein voreiliger Springerzug, der als einziger seinen Turm deckte, führte zur Aufgabe knapp vor dem 30. Zug und zur 2:1-Führung. Maringer hatte zwar nur mehr knapp 2 Minuten, hätte aber mit einem Freibauern einziehen können. Auf Brett 2 stellte Lemmerhofer gegen Akhtar in einer ausgeglichenen Partie (im Endspiel mit Turm, Springer und gleicher Bauernanzahl) den Turm ein, was zum 2:2 Ausgleich führte. In der längsten Partie des Nachmittags sollte zwischen Bieniok und Mörwald Magdalena die Entscheidung fallen, ob nach dem bisherigen Gesamtremis doch noch eine Mannschaft als Sieger vom Platz gehen konnte. Letztlich ging Bieniok mit zwei Mehrbauern ins Turmendspiel und gewann seine Partie. Mit dem 3:2 Sieg kann man jedenfalls zufrieden sein, eine größere „Schützenhilfe“ für die 2. ASK-Mannschaft wäre möglich gewesen.

Leider keine Punkte für die Kometen auf Brett 1 und 2

Mit deren knapper Niederlage gegen die Erstplatzierten und ungeschlagenen Mattighofener hat **ASK Post SV 2** ein starkes Lebenszeichen von sich gegeben und noch alle Chancen gegen die direkten Konkurrenten. Die ASK Kometen ist nach der vierten Runde noch immer ungeschlagen und Zweiter in der Tabelle mit einem breiten Mittelfeld.

1. KLASSE NORD - TABELLENSTAND NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Mattighofen 3			3				3½	4		3	8	**13,5**	68
2	**ASK Komet**				**2½**			**2½**		**3**	**3½**	**6**	**11,5**	**58**
3	Trimmelkam	2				4	2		3½			4	**11,5**	58
4	Ranshofen 6		2½			2½	3½	2½				5	**11,0**	55
5	Ranshofen 5			1	2½					3½	3½	5	**10,5**	53
6	SIR Rochade			3	1½				3	2½		5	**10,0**	50
7	Oberndorf/Laufen BsD	1½	2½		2½						3½	4	**10,0**	50
8	Seekirchen	1		1½			2			3½		2	**8,0**	40
9	SIR Diagonal		2			1½	2½		1½			1	**7,5**	38
10	**ASK Post SV 2**	**2**	**1½**			**1½**		**1½**				**0**	**6,5**	**33**

2. KLASSE STADT – 2. RUNDE

BR	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	TITEL	SF TRUMERSEE	ELO	1 : 3
1		Koblinger Gerald	1452		Fussi Konrad	1530	0 : 1
2		Lackner Rudolf	1279		Kaserer Johann	1226	1 : 0
3		Posch Manfred	1177		Meisl Walter	1047	0 : 1
4		Kocher Cisca	1296		Langwieder Juliane	1121	0 : 1

BERICHT ZUR 2. RUNDE

Spielfrei waren die ASK Evergreen.

BR	SF Rif- Hallein	Hallein Power T.	3 : 1
1	Stojakovic Miro	Rosenlechner Gerh.	1 : 0
2	Perner Wolfgang	Rosenlechner Raph.	0 : 1
3	Purwin Heinz	Kipman Felix	1 : 0
4	Kohlbauer Josef	Kipman Filip	1 : 0

BR	Union Hallein 3	SIR Südost	1 : 3
1	Valjevac Aziz	Schimak Josef	1 : 0
2	Baldemair Helmut	Lechner Leopold	0 : 1
3	Herbst Gottfried	Wagner Martin	0 : 1
4	Bayar Zorigtbaat	Davenport Patrick	0 : 1

BR	SIR Champs	SIR Lehrer	2 : 2
1	Krismayer Thomas	Sniesko Robert	1 : 0
2	Fleischhacker Mich.	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Davenport Dominik	Kliegl Julian	1 : 0
4	Haselsteiner Max	Fruhstorfer Heinz	0 : 1

BR	SIR Girl Power	Union Bergheim	1,5:2,5
1	Mörwald Magdalena	Patscheider Rudolf	0 : 1
2	Lin Mingxia	Schörghofer Harald	0 : 1
3	Mörwald Miriam	Rachbauer Julian	1 : 0
4	Mörwald Sabine	Resch Constantin	½ : ½

ASK Wastlwirt verliert gegen SF Trumer Seen 3:1

Während ASK Evergreen in der zweiten Runde am spielfrei gelost war, musste ASK Wastlwirt gegen die Schachfreunde aus Obertrum eine bittere 1:3 Heimniederlage einstecken, einzig Rudi Lackner konnte einen schön heraus gespielten Sieg einfahren, die restlichen Spieler(innen) verloren. Erstes Ziel für die Mannschaft von Bruno Weinguny muss es nun sein, vom letzten Tabellenplatz wegzukommen, was wegen des Spielfrei- Termins in der nächsten Runde zusätzlich erschwert wird.

Das Damenduell auf Brett 4: Juliane gegen Cisca (1:0)

2. KLASSE STADT – 3. RUNDE

BR	TITEL	SF Rif- Hallein	ELO	TITEL	ASK EVERGREEN	ELO	1 : 3
1		Stojakovic Miro	1718		Kühleitner Markus	1478	1 : 0
2		Purwin Heinz	1534		Mösenlechner Willi	1629	0 : 1
3		Kohlbauer Josef	1614		Maier Günther	1556	0 : 1
4		Maislinger Florian	1655		Aichinger Herbert	1514	0 : 1

BERICHT ZUR 3. RUNDE

Diese Runde war der ASK Wastlwirt spielfrei

Mit einem 3:1 Sieg gegen eine stark aufgestelltes Team Rif- Hallein verschaffen sich die Evergreens eine sehr gute Platzierung in der Tabelle: Mit einem Spiel weniger liegen sie derzeit auf Platz 3. ASK Wastlwirt war in der 3. Runde am 16.11.2013 spielfrei gelost und konnte sich damit nicht vom Tabellenende lösen.

ASK Evergreen bekam es in der 3. Runde gegen SF Rif- Hallein zu tun. Bereits vor dem Spiel war klar, dass mit dieser Begegnung eine richtungweisende, wenn nicht schon vorentscheidende Runde der Meisterschaft gegen einen starken Gegner auf dem Programm steht. Der Eloschwächste der Gegner war Heinz Purwin mit 1534 Elo- Punkten.

Kohlbauer - Maier Günther und Thalhammer - Aichinger

In der Tat waren auch alle vier Partien nach drei Stunden noch im Gang. Auf Brett 2 ging Mösenlechner gegen Purwin mit einem Mehrbauern ins Endspiel und konnte seinen Gegner durch eine Springergabel zu Aufgabe bringen. Maier stellte auf Brett 3 nach einem Sieg gegen Kohlbauer auf 2:0. Auf Brett 4 lag Aichinger bereits drei Bauern zurück, konnte das Einstellen einer Figur durch Maislinger aber doch noch zu einem Sieg nützen. In der längsten Partie des Nachmittags verlor Kühleitner auf Brett 1 nach fast 5 Stunden und 92 Zügen knapp gegen den über 200 Elopunkte stärkeren Stojakovic.

Mit dem Gesamtergebnis von 3 : 1 kann man mehr als zufrieden sein. Nach drei Runden liegen die Evergreens auf Platz 3, allerdings mit einem Spiel weniger als der Großteil der Konkurrenten. Der vermutlich schärfste Gegner um die Meisterschaft wird nun wohl SIR Südost sein, zumal der bisherige zweite, SF Trumer Seen, klar mit 4 : 0 verlor. *M. Kühleitner*

Der Neo-Rifer Miro Stojakovic (links) schaffte nach 5 Stunden Spielzeit den Ehrenpunkt für die Gastgeber.

BR	Union Hallein 3	SF Trumer Seen	4 : 0
1	Bayar Zorigtbaat	Fussi Konrad	1 : 0
2	Baldemair Helmut	Strasser Franz	1 : 0
3	Valjevac Aziz	Meisl Walter	1 : 0
4	Lettner Fritz	Langwieder Juliane	1 : 0

BR	SIR Champs	Hallein Power T.	0,5:3,5
1	Azad Marx	Rosenlechner Gerh.	0 : 1
2	Fleischhacker Mich.	Rosenlechner Raph.	0 : 1
3	Stefanovic Julijan	Hopferwieser Mich.	0 : 1
4	Singh Jagdev	Schatteiner Florian	½ : ½

BR	SIR Girl Power	SIR Südost	0 : 4
1	Augustin Natascha	Wagner Martin	0 : 1
2	Mörwald Miriam	Lechner Leopold	0 : 1
3	Lin Mingxia	Davenport Patrick	0 : 1
4	Mörwald Magdalena	Heil Thomas Alois	0 : 1

BR	Union Bergheim	SIR Lehrer	2 : 2
1	Moßhammer Wolfg.	Kliegl Julian	½ : ½
2	Patscheider Rudolf	Kaiser Manfred	½ : ½
3	Schörghofer Harald	Sniesko Robert	½ : ½
4	Söllei Phillip	Fruhstorfer Heinz	½ : ½

2. KLASSE STADT – 4. RUNDE

BR	TITEL	ASK EVERGREEN	ELO	TITEL	Hallein Power Team	ELO	3,5:0,5
1		Koller Karl	1503		Rosenlechner Raphael	1410	1 : 0
2		Maier Günther	1556		Rosenlechner Gerhard	1568	½ : ½
3		Kohlweis Walter	1423		Kipman Felix	935	1 : 0
4		Ablinger Josef	1441		Hopferwieser Michael Vito	0	1 : 0

BR	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	TITEL	SIR Südost	ELO	1 : 3
1		Neuwirth Manfred 2	0		Schimak Josef	1371	1 : 0
2		Weinguny Bruno	1315		Lechner Leopold	0	0 : 1
3		Posch Manfred	1177		Davenport Patrick	1256	0 : 1
4		Kocher Cisca	1296		Heil Thomas Alois	1521	0 : 1

BERICHT ZUR 4. RUNDE

Spielfrei waren die Schachfreunde Trumersee

BR	SF Rif- Hallein	SIR Lehrer	2,5:1,5
1	Wenger Michael	Kliegl Julian	1 : 0
2	Stojakovic Miro	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Purwin Heinz	Sniesko Robert	½ : ½
4	Kohlbauer Josef	Fruhstorfer Heinz	1 : 0

BR	Union Hallein 3	Union Bergheim	2 : 2
1	Bayar Zorigtbaat	Patscheider Rudolf	0 : 1
2	Hohmeister Horst	Schellander David	1 : 0
3	Herbst Gottfried	Moßhammer Wolfg.	0 : 1
4	Valjevac Aziz	Söllei Phillip	1 : 0

BR	SIR Champs	SIR Girl Power	2 : 2
1	Stefanovic Julijan	Augustin Natasch	0 : 1
2	Azad Marx	Lugstein Katharina	0 : 1
3	Breschar Roland	Breschar Karoline	1 : 0
4	Haselsteiner Max	Feik Elisabeth	1 : 0

Mit einem 3,5:0,5 Kantersieg setzen sich die ASK-Evergreens an den 2. Tabellenplatz - und das, obwohl sie ein Spiel weniger als die anderen topplatzierten Mannschaften ausgetragen haben! Weniger gut läuft es beim ASK Wastlwirt, der auch die dritte Partie mit 1:3 verlor und sich damit über die Winterpause am Tabellenende festsetzt. Den einzigen Punkt erzielte übrigens Manfred Neuwirth "2": Der Vater von Gernot Neuwirth wusste in seiner allerersten Turnierpartie zu überzeugen und gewann mit einer sehenswerten Mattkombination.

LANDESLIGA B - TABELLENSTAND NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PU	%
1	SIR Südost			3						4	3	3	8	**13,0**	81
2	**ASK Evergreen**				**3**			**3½**				**3**	**6**	**9,5**	**79**
3	Union Hallein 3	1					2	2½	4				5	**9,5**	59
4	SF Rif- Hallein		1			2½		3	1½				4	**8,0**	50
5	SIR Lehrer				1½		2			2	2		3	**7,5**	47
6	Union Bergheim			2		2				2½			4	**6,5**	54
7	Hallein Power Team		½	1½	1						3½		2	**6,5**	41
8	SF Trumer Seen			0	2½							3	4	**5,5**	46
9	SIR Girl Power	0				2	1½				2		2	**5,5**	34
10	SIR Champs	1				2		½		2			2	**5,5**	34
11	**ASK Wastlwirt**	**1**	**1**						**1**				**0**	**3,0**	**25**

AUSSCHREIBUNG DER ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2014

Veranstalter: ASK, Allgemeiner Schachklub Salzburg

Teilnehmer: Nur für ASK-Mitglieder (die Bezahlung des ASK Mitgliedsbeitrages für 2013 ist Voraussetzung)

Nenngeld: wird keines eingehoben

Spielort: Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15, 5020 Salzburg

Termine: Folgende Mittwochstage sind vorgesehen, die Beginnzeit jeweils um 19:00 Uhr

1. Runde: 08.01.2014	2. Runde: 15.01.2014	3. Runde: 29.01.2014	4. Runde: 12.02.2014
5. Runde: 26.02.2014	6. Runde: 12.03.2014	7. Runde: 26.03.2014	

Modus: Gespielt wird nach den FIDE - Regeln für Turnierschach in Gruppen mit je acht Spielern jeder gegen jeden (Schweizer System oder ein anderer Modus vorzugsweise für die letzte Gruppe je nach Teilnehmerzahl). Bei den Rundenturnieren ist ein Nach- bzw. auch ein Vorspielen einzelner Runden jederzeit möglich (Ausnahme Finalrunde: kein Nachspielen), beim Schweizer System werden Partien, die zum Zeitpunkt der Auslosung noch nicht gespielt sind, mit Remis ausgelost. Die Gruppeneinteilung erfolgt wie unten beschrieben.

Wertung: Bei Durchführung als Rundenturnier: Erstwertung Punkte (1, ½, 0), dann Sonneborn-Berger-Wertung, danach die direkte Begegnung. Bei Gleichheit gibt es einen Stichkampf mit vertauschten Farben aus der Turnierpartie. Im Schweizer System reihen die erzielten Punkte, die Buchholzwertung, die modifizierte Buchholzwertung mit einem Streichresultat (des schlechtesten Gegners) und zuletzt die Sonneborn-Berger-Wertung.

Bedenkzeit: 90 Minuten für die gesamte Partie plus einer Zeitzugabe von 30 Sekunden pro Zug.
Schreibzwang für die gesamte Partie. Es ist eine Wartezeit von 30 Minuten vorgesehen.

Elowertung: Das Turnier wird für die österreichische Eloliste gewertet.

Preise: Es gibt Sachpreise für die Gruppen-Ersten. Der Sieger der A-Gruppe ist ASK Klubmeister 2014.

Gruppen: **A-Gruppe:** 1.A bis 5.A + 1.B + Elo 1 + Freiplatz 1 *(1.A-5.A sind die Platzierten der KM 2013)*
B-Gruppe: 8.A + 2.B bis 5.B + 1.C + Elo 2 + Freiplatz 2
C-Gruppe: 8.B + 2.C bis 5.C + 1.D + Elo 3 + Freiplatz 3
D-Gruppe: usw. je nach Teilnehmerzahl
Die Plätze (Elo 1, Elo 2, Elo 3) werden nach Elozahl vergeben. Die Freiplätze (f1, f2, f3) sowie durch Verzicht, Aufstockung oder Nichtteilnahme entstehende weitere Freiplätze werden vom Turnierkomitee vergeben. Ebenso fällt das Komitee die Entscheidung, welche Gruppe kein Rundensystem spielt.

Anmeldung: Die Anmeldung ist an den Klubabenden oder per Email bei der Turnierleitung bis spätestens 6. Jänner 2014 möglich. Danach wird die Gruppeneinteilung vorgenommen.

Turnierleitung: Klaus Thalhammer 0664/1784482, per Email an: klaus.thalhammer@sbg.at

Turnierkomitee: Reinhard Vlasak, Gernot Neuwirth, Klaus Thalhammer

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak e.h.**

2014 - AUSSCHREIBUNG DER ASK SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

Veranstalter: **ASK** (Allgemeiner Schachklub Salzburg)

Spielort: **Gasthof Wastlwirt**, Rochusgasse 15, 5020 Salzburg
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot

Termine: Anmeldung bis 18:45 Uhr, Spielbeginn ist pünktlich um 19:00 Uhr
Für alle, die nach 19:00 Uhr und vor Beginn der 2. Runde erscheinen, besteht die Möglichkeit, in der 2. Runde mit 0 Punkten einzusteigen.

1. Turnier: Mittwoch, 22. 01. 2014	2. Turnier: Mittwoch, 19. 02. 2014
3. Turnier: Mittwoch, 19. 03. 2014	4. Turnier: Mittwoch, 09. 04. 2014
5. Turnier: Mittwoch, 16. 04. 2014	6. Turnier: Mittwoch, 23. 04. 2014

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: Das Turnier wird nach den FIDE Schnellschachregeln gespielt. Es herrscht **kein Schreibzwang**. An jedem Abend wird ein eigenständiges Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager. Das Turnier zählt zur Österreichischen Schnellschach Elowertung.

Bedenkzeit: 15 Minuten / Spieler plus 5 Sekunden je Zug.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die fünf besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt. Zweitwertung: die erspielten Wertungspunkte inklusive dem Streichresultat. Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Platz: 30 WP	8.Platz : 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz : 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	Alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für ASK-Mitglieder keines, für Gäste € 2,50

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in der Kategorie: U2000 / U1750 / U1500 Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die Österreichische Schnellschach Elo-Liste 1/2014 bzw. für Teilnehmer ohne Schnellschach Elozahl die Österreichische Turnierschach Eloliste 1/2014. Für Spieler ohne Elo-Wertung wird eine Elozahl geschätzt.

Der ASK Salzburg freut sich auf Euer Kommen!

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak**

AUSSCHREIBUNG DES ASK-BLITZCUP 2014

Veranstalter: Allgemeiner Schachklub Salzburg

Spielort: **Gasthof Wastlwirt**, Klublokal des ASK, Rochusgasse 15, 5020 Salzburg
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine: Von Februar bis November jeden ersten **Mittwoch** im Monat, Spielbeginn ist pünktlich um 19:30 Uhr.

01. Runde 05.02.	02. Runde 05.03.	03. Runde 02.04.	04. Runde 07.05.
05. Runde 04.06.	06. Runde 02.07.	07. Runde 06.08.	08. Runde 03.09.
09. Runde 01.10.	10. Runde 05.11.		

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager.

Bedenkzeit: **NEU: 3 Minuten je Spieler plus 2 Sekunden je Zug!**

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die acht besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt.
Zweitwertung: die erspielten Punkte, Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Platz: 30 WP	8.Platz: 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz: 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für nicht ASK-Mitglieder und Gäste € 2,-

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten der Kategorien: **U1950 / U1750 / U1550** Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die ASK interne Blitzschach Eloliste (Stand 1/2014), dann die Turnierschach Eloliste des ÖSB (Stand 1/2014). Spieler ohne Elozahl werden von der Turnierleitung eingestuft.

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak**

A U S S C H R E I B U N G
FESTTAGSBLITZSERIE

Alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1.SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht:

Stefani Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“ und des SV Bergheim
Mittwoch, 26. 12. 2012, 16:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Bergheim, Dorfstraße 26b, 5101 Bergheim bei Salzburg
Modus: 11 Runden Schweizer System

Neujahrs-Blitzturnier des Post SV Salzburg
Dienstag, 01.01.2013, 16:00 Uhr
Ort: Best Western Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg
Modus: 11-13 Runden Schweizer -System

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg
Sonntag, 06.01.2013, 16:00 Uhr
Ort: Best Western Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg
Modus: 11-13 Runden Schweizer-System

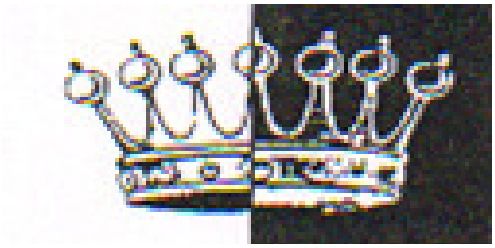
Das Nenngeld beträgt pro Turnier 10,- Euro (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 nur 5,- Euro) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. Platz 35% 2. Platz 20% 3. Platz 15%
Kategorienpreise: U-2000 / U-1850 / U-1700 jeweils 10%

PUNKTEWERTUNG FÜR DIE GESAMTWERTUNG									
PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP
1	100	2	80	3	70	4	60	5	50
6	45	7	41	8	38	9	35	10	32
11	30	12	28	13	26	14	24	15	22
16	20	17	19	18	18	19	17	20	16
21	15	22	14	23	13	24	12	25	11
26	10	27	9	28	8	29	7	30	6
31	5	32	4	33	3	34	2	35	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur die 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.



1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“
und
Schachklub Union Bergheim

Einladung zum Stefaniblitzturnier 2013

Sehr geehrte Schachfreunde!
Die Vereine Mozart und Bergheim veranstalten im Rahmen der Festtagsblitzturnierserie das traditionelle Stefani - Blitzturnierturnier!

Ort: Mehrzweckhalle Bergheim, Dorfstraße 26b, 5101 Bergheim bei Salzburg

Zeit: Donnerstag, 26. Dezember 2013
Beginn ist um 16 Uhr
Nennungsschluss: 15:45 Uhr

Modus: 11 Runden Schweizer System, Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler;

Nenngeld: € 10,- Schüler und Pensionisten € 5,-
70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt, 30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.

Preise: Preise für die Elo- Kategorien U-2000, U-1850, U-1700
Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Schachklubs Mozart und Bergheim!

A U S S C H R E I B U N G
NEUJAHRSBLITZTURNIER

Veranstalter: Postsportverein Salzburg, Sektion Schach

Termin: Mittwoch, 01. Jänner 2014 (Neujahrstag)
Beginn: 16:00 Uhr, Nennschluss 15:45 Uhr

Ort: Best Western Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg

Modus: 11 – 13 Runden nach Schweizer System
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln, Buchholzwertung

Nenngeld: Allgemeine 10,- Euro; Damen, Senioren, Jugendliche U- 18 Jahre € 5,-

Preise: 70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt,
30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
Preise für die ELO-Kategorie U-2000, U-1850, U-1700
Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Die drei bestplatzierten Post SV-Sportler werden mit Sonderpreisen geehrt.

Für den Post SV Salzburg, Sektion Schach — Helmut Flatz

A U S S C H R E I B U N G
DREIKÖNIGSBLITZTURNIER

Veranstalter: Allgemeiner Schachklub Salzburg

Termin: Sonntag, 06. Jänner 2013 (Dreikönigstag)
Beginn: 16:00 Uhr, Nennschluss 15:45 Uhr

Ort: Best Western Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg

Modus: 11 – 13 Runden nach Schweizer System
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln, Buchholzwertung

Nenngeld: Allgemeine 10,- Euro; Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 Jahre € 5,-

Preise: 70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt,
30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
Preise für die ELO-Kategorie U2000, U1850, U1700
Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Siegerehrung: Im Rahmen des Dreikönigsturnier findet auch die Siegerehrung für die Gesamtwertung der Festtagsblitzserie statt.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Veranstalter ASK Salzburg!

ASK TERMINPLAN - FRÜHJAHR 2014

WEIHNACHTSFEIERTAGE 2013/14			
DO	26.12.	Stefaniblitzturnier (Mozart, Mehrzweckhalle Bergheim, Dorfstraße 26b)	16:00h
MI	01.01.	Neujahrsblitzturnier (Post SV, Best Western Parkhotel Brunauer)	16:00h
MO	06.01.	Dreikönigsblitzturnier (ASK, Best Western Parkhotel Brunauer)	16:00h
JÄNNER 2014			
MI	08.01.	ASK Klubmeisterschaft 1.Runde	19:00h
SA	11.01.	MM - Heimspiele der LLA und 1. Nord	15:00h
MI	15.01.	ASK Klubmeisterschaft 2. Runde	19:00h
MI	22.01.	ASK Schnellschachmeisterschaft 1.Turnier	19:00h
MI	29.01.	ASK Klubmeisterschaft 3. Runde	19:00h
FEBRUAR 2014			
SA	01.02.	MM - Heimspiele der LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
MI	05.02.	ASK Blitzcup 1.Turnier	19:30h
MI	12.02.	ASK Klubmeisterschaft 4.Runde	19:00h
MI	20.11.	ASK Schnellschachmeisterschaft 2.Turnier	19:00h
MI	27.11.	ASK Klubmeisterschaft 5.Runde	19:00h
MÄRZ 2014			
SA	01.03.	MM - Heimspiele der LLA und 1. Klasse Nord	15:00h
MI	05.03.	ASK Blitzcup 2.Turnier	19:30h
SA	08.03.	MM - Heimspiele der LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
MI	12.03.	ASK Klubmeisterschaft 6.Runde	19:00h
MI	19.03.	ASK Schnellschachmeisterschaft 3.Turnier	19:00h
MI	26.03.	ASK Klubmeisterschaft 7.Runde	19:00h
SA	29.03.	MM - Heimspiele der LLA und 1. Klasse Nord	15:00h
APRIL 2014			
MI	02.04.	ASK Blitzcup 3.Turnier	19:30h
MI	09.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 3.Turnier	19:00h
MI	16.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 4.Turnier	19:00h
MI	23.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft 5.Turnier	19:00h
MI	30.04.	ASK Mannschaftsblitzturnier	19:00h

I M P R E S S U M

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg
rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/832144 Mobil: 0664/4032846
Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at
Bankverbindung: Raika Lehen, Bankleitzahl: 35600; Konto Nummer: 6100903

Die ASK-Homepage findet man unter http://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG